Modulhandbuch

Bekleidung - Technik und Management (Bachelor of Engineering)

Regelstudienzeit	dreieinhalb Studienjahre (sieben Semester)
ECTS-Credits	210 ECTS-Credits

Beschlossen vom Fakultätsrat Design am 13.02.2026

Inhalt

1 Studienverlaufsplan 4

2 Prüfungsformen 8

3 Modulverzeichnis

M 1	CAD 1 / IT 1	9
M 2	BWL Grundlagen	12
M 3	Textile Kette	16
M 4	Fertigungstechnik 1	18
M 5	Wissenschaftliche Grundlagen	20
M 6	CAD 2 / IT 2	22
M 7	Rechnungswesen	25
M 8	Fertigungstechnik 2	28
M 9	Produkt- und Prozessmanagement	31
M 10	Textile Faserstoffe	34
M 11	CAD 3	36
M 12	Business Marketing	38
M 13	Fertigungstechnik 3.	41
M 14	Supply Chain Management / Logistik	44
M 15	Textilchemie und Faseranalyse	47
M 16	CAD 4	50
M 17	Arbeitswissenschaft	52
M 18	Grundlagen der technischen Produktentwicklung.	55
M 19	Qualitätsmanagement und Nachhaltigkeit	58
M 20	Textile Dyeing and Finishing	61
M 21|1	Technische Textilien	63
M 21|2	Textile Materialien	65
M 21|3	Stricktechnologie	67
M 21|4	CAD Vertiefung	69
M 21|5	Technische Produktentwicklung Vertiefung.	71
M 21|6	Produktmanagement Vertiefung	74
M 21|7	Marketing Vertiefung	77
M 21|8	Betriebswirtschaft Vertiefung	80
M 21|9	Corporate Social Responsibility	83
M 21|10	Human Resource Management.	85
M 23	Praxismodul	88
M 24	Bachelorarbeit	90

4 Legende zum Modulhandbuch 92

5 Impressum 92

1 Studienverlaufsplan

1. Studienjahr					
Module	**LP**	**Lehrveranstaltungen**	**LVS**	**LVA**	**PL / SL**
CAD 1 / IT 1 (P)	6	CAD 1 IT 1	3 2	S S	PL
BWL Grundlagen (P)	6	Allgemeine BWL Finanzbuchhaltung Wirtschaftsenglisch 1	2 2 2	SeU SeU SeU	SL
Textile Kette (P)	6	Textiltechnik	4	SeU	PL
Fertigungstechnik 1 (P)	6	Fertigungstechnik 1 Produktionsmittel 1	4 1	S SeU	PL
Wissenschaftliche Grundlagen (P)	6	Angewandte Mathematik Grundlagen d. Chemie u. Physik	2 3	SeU SeU	PL
CAD 2 / IT 2 (P)	6	CAD 2 IT 2	3 2	S S	PL
Rechnungswesen (P)	6	Kostenrechnung Wirtschaftsenglisch 2	4 2	SeU SeU	PL
Fertigungstechnik 2 (P)	6	Fertigungstechnik 2 Produktionsmittel 2	3 2	S SeU	PL
Produkt- und Prozessmanagement (P)	6	Produktmanagement 1 Prozessmanagement	2 2	SeU SeU	PL
Textile Faserstoffe (P)	6	Textile Fasern - Grundlagen Mikroskopie der Faserstoffe	2 3	SeU S	PL

2. Studienjahr					
Module	**LP**	**Lehrveranstaltung**	**LVS**	**LVA**	**PL / SL**
CAD 3 (P)	6	CAD 3	4	S	PL
Business Marketing (P)	6	Marketing 1 Business Behaviour	2 2	SeU SeU	PL
Fertigungstechnik 3 (P)	6	Fertigungstechnik 3 Produktionsmittel 3	3 1	S SeU	PL
Supply Chain Management / Logistik (P)	6	Supply Chain Management Logistik	2 2	SeU SeU	PL
Textilchemie und Faseranalyse (P)	6	Textilchemie Faseranalyse	3 3	SeU S	PL
CAD 4 (P)	6	CAD 4	4	S	PL
Arbeitswissenschaft (P)	6	Arbeitswissenschaft	4	SeU	SL
Grundlagen der technischen Produktentwicklung (P)	6	Technische Produktentwicklg. 1 Textilphysikalische Prüfungen	3 2	S Prak	PL
Qualitätsmanagement und Nachhaltigkeit (P)	6	Qualitätsmanagement Umwelt, Gesundheit und Nachhaltigkeit	2 2	SeU SeU	PL
Textile Dyeing and Finishing (P)	6	Textile Finishing Textile Dyeing and Printing	2 3	SeU S	PL

3. Studienjahr					
Module	**LP**	**Lehrveranstaltung**	**LVS**	**LVA**	**PL / SL**
Technische Textilien (WP)*	6	Textiltechnik Vertiefung Technische Faserstoffe	2 2	S S	PL
Textile Materialien (WP)*	6	Textile Materialien	4	S	PL
Stricktechnologie (WP)*	6	Stricktechnologie	4	S	PL
CAD Vertiefung (WP)*	6	CAD 5	4	S	PL
Technische Produktentwicklung Vertiefung (WP)*	6	Technische Produktentwickl.g 2	4	S	PL
Produktmanagement Vertiefung (WP)*	6	Produktmanagement 2 Projektmanagement	2 2	S S	PL
Marketing Vertiefung (WP)*	6	Marketing 2	4	S	PL
Betriebswirtschaft Vertiefung (WP)*	6	Industrielle BWL Bilanzierung / Finanzierung	2 2	S S	PL
Corporate Social Responsibility (WP)*	6	Produktmanagement im CSR Kontext	4	S	PL
Human Resource Management (WP)*	6	Human Resources und Arbeitswissenschaft	4	S	PL
Praxismodul (P)	30	Praxissemester Praxis-Kolloquium	- 1	- SeU	SL

4. Studienjahr					
Module	**CP**	**Lehrveranstaltung**	**LVS**	**LVA**	**PL / SL**
Wahlmodul 1**	6	Wahlveranstaltung	4	SeU	-
Wahlmodul 2**	6	Wahlveranstaltung	4	SeU	-
Wahlmodul 3**	6	Wahlveranstaltung	4	SeU	-
Bachelorarbeit	12	Bachelorarbeit			
Summe der CP	**210**				

* Wahlpflichtmodul: 5 WP-Module im Umfang von je 6 LP müssen ausgewählt werden

** Wahlmodul: 3 Veranstaltungen aus einem wechselnden Modulkanon müssen ausgewählt werden

2 Prüfungsformen

1. Klausur (K)

Eine Klausur ist eine unter Aufsicht anzufertigende Arbeit, in der die Studierenden ohne Hilfsmittel oder unter Benutzung der zugelassenen Hilfsmittel die gestellten Aufgaben allein und selbstständig bearbeiten. Die Bearbeitungsdauer einer Klausur beträgt 60 bis 180 Minuten. Wird eine Klauser als Online-Prüfung mittels Videoaufsicht gemäß § 15 PSO durchgeführt, versichert die*der Studierende bei der Abgabe schriftlich oder in elektronischer Form, dass sie*er die Leistung eigenständig, innerhalb der vorgesehenen Bearbeitungszeit und unter Nutzung keiner anderen als der angegebenen zugelassenen Hilfsmittel verfasst hat.

2. Referat (R)

Ein Referat ist ein Vortrag von 15 bis 45 Minuten Dauer auf Grundlage einer selbst gefertigten schriftlichen Ausarbeitung. In der schriftlichen Ausarbeitung sind die wichtigsten Ergebnisse zusammenzufassen, im Vortrag sind diese in freier Rede darzustellen und in der anschließenden Diskussion – die durch den*die Prüfende*n geführt wird – zu vertreten. Zusammen mit dem Referat ist eine schriftliche Erklärung abzugeben aus der hervorgeht, dass die Arbeit - bei einer Gruppenarbeit die entsprechend gekennzeichneten Teile der Arbeit - ohne fremde Hilfe selbstständig verfasst und nur die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt wurden. Die schriftliche Ausarbeitung sowie die bei dem Vortrag verwendete Präsentation und Grafiken sind der prüfenden Person in schriftlicher und elektronischer Form zu übergeben.

3. Hausarbeit (H)

Eine Hausarbeit ist eine unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden und Erkenntnisse nicht unter Aufsicht anzufertigende Ausarbeitung, durch die die*der Studierende die selbstständige Bearbeitung eines gestellten Themas nachweist. Die Bearbeitungszeit einer Hausarbeit beträgt drei Monate. Zusammen mit der Hausarbeit ist eine schriftliche Erklärung abzugeben aus der hervorgeht, dass die Arbeit - bei einer Gruppenarbeit die entsprechend gekennzeichneten Teile der Arbeit - ohne fremde Hilfe selbstständig verfasst und nur die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt wurden.

4. Laborabschluss (LA)

Ein Laborabschluss ist erfolgreich erbracht, wenn die Studierenden die von der Prüferin oder dem Prüfer festgelegten experimentellen Arbeiten innerhalb des Semesters erfolgreich durchgeführt haben und ihre Kenntnisse anhand von Protokollen und/oder durch schriftliche Aufgabenlösungen nachgewiesen haben. Die schriftlichen Ausarbeitungen sind innerhalb einer von der Prüferin bzw. dem Prüfer festgesetzten Frist abzugeben. Diese Frist endet spätestens mit Ablauf des jeweiligen Semesters, in dem die zugeordnete Lehrveranstaltungsart durchgeführt wird.

5. Projekt (Pj)

Ein Projekt ist eine zu bearbeitende fachübergreifende Aufgabe aus dem jeweiligen Berufsfeld des Studiengangs. Ein Projekt hat eine Bearbeitungszeit von maximal 14 Wochen. Die Bearbeitung erfolgt veranstaltungsbegleitend unter Betreuung der Lehrenden. Die Ergebnisse des Projektes sind von den Studierenden zu präsentieren. Die Dauer der Präsentation beträgt mindestens 15, höchstens 45 Minuten. An die Präsentation schließt sich eine Diskussion unter

Moderation der*des Prüfenden an. Die bei dem Vortrag verwendete Präsentation sind der*den prüfenden Person*en in schriftlicher und/oder elektronischer Form zu übergeben.

6. Fallstudie (FS)

In einer Fallstudie lösen die Studierenden einzeln oder in Arbeitsgruppen praxisnahe, authentische Aufgaben durch die Anwendung wissenschaftlicher Methoden und fachspezifischen Wissens. Dabei werden Praxisprobleme erfasst, analysiert und gelöst. Die Bearbeitung erfolgt veranstaltungsbegleitend unter Betreuung der*des Lehrenden. Der Lösungsprozess und die begründete Lösung sind von den Studierenden zu präsentieren und in einer schriftlichen Ausarbeitung zu dokumentieren. Eine Fallstudie hat eine Bearbeitungszeit von maximal 14 Wochen. Die Dauer der Präsentation beträgt mindestens 15, maximal 45 Minuten. An die Präsentation schließt sich eine Diskussion unter Moderation der*des Prüfenden an.

7. Testat (T)

In einem Testat bearbeiten die Studierenden eine von der*dem Prüfer*in festgelegte praktische oder theoretische Aufgabe und weisen dadurch nach, dass sie die geforderten Kenntnisse erworben haben. Die Bearbeitungsfrist zum Erbringen des Testats endet spätestens mit Ablauf des jeweiligen Semesters, in dem die zugeordnete Lehrveranstaltung durchgeführt wird.

8.Praxisbericht (PB)

Ein Praxisbericht ist eine nicht unter Aufsicht anzufertigende schriftliche Ausarbeitung, in der die*der Studierende die wesentlichen Inhalte einer praktischen Tätigkeit in Form eines Fachberichtes mit einem Umfang von 15 bis 18 Seiten zusammenfasst. Zum Praxisbericht gehört zudem ein Praxis-Kolloquium mit einem mündlichen Vortrag von 5 bis 15 Minuten Dauer. Die bei dem Vortrag vorgestellten Präsentationen beziehungsweise Grafiken sind den Prüfenden in schriftlicher und/oder elektronischer Form zu übergeben.

9. Portfolio-Prüfung (PP)

Die Portfolio-Prüfung ist eine besondere Art der Prüfungsform, die aus maximal drei Prüfungselementen besteht. Für die Portfolio-Prüfung sollen mindestens zwei verschiedene Prüfungsformen verwendet werden. Die möglichen Prüfungsformen der einzelnen Prüfungskomponenten sind die in Nummer 1 – 7 aufgeführten sowie semesterbegleitende Übungsaufgaben. Der Gesamtumfang der Portfolio-Prüfung nach Arbeitsaufwand und fachlichem Schwierigkeitsgrad darf den Umfang der sonstigen in Nummer 1 - 7 aufgeführten Prüfungsformen nicht überschreiten. Die Lehrenden legen zu Beginn der Lehrveranstaltung fest, mit welchen Prüfungselementen und mit welcher Gewichtung für die einzelnen Prüfungselemente die Portfolio-Prüfung stattfinden soll. Der Gesamtumfang der Portfolio-Prüfung nach Arbeitsaufwand und fachlichem Schwierigkeitsgrad darf den Umfang der sonstigen nach Nummer 1 – 7 aufgeführten Prüfungsformen nicht überschreiten. Die einzelnen Prüfungselemente führen entsprechend ihrer Gewichtung zu einer Gesamtnote für die jeweilige Portfolio-Prüfung.

3 Modul- und Veranstaltungsverzeichnis

Bekleidung – Technik und Management					
1 CAD 1 / IT 1					
Modulverantwortliche*r	Prof. Elke Linnemann				
Art des Moduls	Pflichtmodul				
Dauer des Moduls	1 Semester	**Semester**	1	**Angebots-turnus**	Jedes SoSe
Leistungspunkte (LP)	6	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** (Studien- und Prüfungsleistungen)		Portfolio-Prüfung (PL)	
Semesterwochenstunden (SWS)	5	**Arbeitsaufwand (Workload)**		Präsenzstudium 52,5 Zeitstunden Selbststudium 127,5 Zeitstunden	
Zugehörige Lehrveranstaltungen	Lehrveranstaltung 1: CAD 1 Lehrveranstaltung 2: IT 1				
Lehr- und Lernformen	Seminar Laborarbeit Arbeit mit einer E-Learning-Plattform				
Erforderliche Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Empfohlene Vorkenntnisse	keine				
Lehrsprache	Deutsch				
Angestrebte Lernergebnisse Die Studierenden können …	<u>Fachkompetenz (Wissen und Verstehen)</u> Lehrveranstaltung 1: für die untere Körperhälfte des Menschen – Körpermaße und Messstrecken identifizieren. – die Aufteilung der Messstrecken und Körpermaße in 2D-Konstruktionen vornehmen. – den Zusammenhang zwischen Körpermaßen, Zugaben und Fertigmaßen herstellen.				

	– Maßsysteme für die Erzeugung von Größensätzen analysieren. – branchenübliche 2D- und 3D-Software bedienen. – Passform bewerten. Lehrveranstaltung 2: – Aufbau und Funktion grundlegender Hardwarekomponenten beschreiben. – die Architektur gängiger Betriebssysteme erläutern. – gängige Softwareanwendungen im Kontext der Bekleidungswirtschaft nutzen. <u>Methodenkompetenz (Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen)</u> Lehrveranstaltung 1: für die untere Körperhälfte des Menschen – die Aufteilung der Fertigmaße in 2D-Konstruktionen von Grundschnitten sicher in der Software umsetzen. – die Erzeugung von Größensätzen in der 2D-Konstruktion realisieren. – 2D-Konstruktionen virtuell vernähen und 3D-Prototypen erzeugen. – Passform bewerten, Passformmängel identifizieren und Passformoptimierungen vornehmen. Lehrveranstaltung 2: – Informationen mit Hilfe von gängiger Software zielgerichtet analysieren und strukturieren. – digitale Werkzeuge zur effizienten Kommunikation und Organisation in Studienprojekten einsetzen. <u>Sozialkompetenz (Kommunikation und Kooperation)</u> Lehrveranstaltung 1: – den Entwicklungsprozess eines virtuellen Prototypen von der 2D-Konstruktion bis zur Visualisierung ganzheitlich erfassen und im Team kooperativ diskutieren. Lehrveranstaltung 2: – in Kleingruppen gemeinsam an IT-Übungsaufgaben arbeiten und Ergebnisse diskutieren. – sich bei technischen Problemen gegenseitig unterstützen und kooperativ Lösungen erarbeiten. <u>Selbstkompetenz (Wissenschaftliches Selbstverständnis, Professionalität)</u> Lehrveranstaltung 1: – selbstkritisch eigene Arbeitsergebnisse bewerten. – unterschiedliche Einflussgrößen auf Arbeitsergebnisse analysieren und bewerten.

	Lehrveranstaltung 2: – ihren eigenen Lernstand im Umgang mit digitalen Tools reflektieren und gezielt verbessern. – Verantwortung für die sichere Nutzung und Verwaltung eigener digitaler Arbeitsumgebungen übernehmen.
Studieninhalte des Moduls	Lehrveranstaltung 1: – Begriffliche Grundlagen der Bekleidungskonstruktion – Körpermaßtabellen und Messstrecken – Maßsätze – 2D- und 3D-Software für die Textil- und Bekleidungsbranche – Erstellung digitaler Grundschnitte für die untere Körperhälfte – Größensatzerzeugung – Erzeugung von virtuellen Prototypen – Passformbewertung und -optimierung Lehrveranstaltung 2: – Grundlagen der Informationstechnologie: Hardwarekomponenten und -architekturen, Betriebssysteme – Speichermedien – Softwaregrundlagen: Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Präsentationen, Vektor- und Pixelgrafik, Dateiformate, Datenbanken, Programmiersprachen, Webtechnologien – IT-Kommunikation und digitale Teamarbeit – IT-Sicherheit und Datenschutz – Cloud-Technologien und Netzwerke
Literatur	– Seminarskript und Übungsunterlagen in der jeweils aktuellen Fassung – Deutsche Bekleidungs-Akademie München (Hrsg.): Schnitt-konstruktionen für Röcke und Hosen, Rundschau-Verlag Otto G. Königer GmbH & Co., München, 1996. Weiterführende Literatur-Hinweise werden in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

Bekleidung – Technik und Management					
2 BWL Grundlagen					
Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Patrick Lorer				
Art des Moduls	Pflichtmodul				
Dauer des Moduls	1 Semester	**Semester**	1	**Angebots-turnus**	Jedes SoSe
Leistungspunkte (LP)	6	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** (Studien- und Prüfungsleistungen)		Regelhafte Prüfungsform: Hausarbeit Weitere mögliche Prüfungsform: Referat (30 min) Bei mehr als einer möglichen Prüfungsform im Modul wird die zu erbringende Prüfungsform von dem verantwortlichen Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. (SL)	
Semesterwochenstunden (SWS)	6	**Arbeitsaufwand (Workload)**		Präsenzstudium 63 Zeitstunden Selbststudium 117 Zeitstunden	
Zugehörige Lehrveranstaltungen	Lehrveranstaltung 1: Allgemeine BWL Lehrveranstaltung 2: Finanzbuchhaltung Lehrveranstaltung 3: Wirtschaftsenglisch 1				
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht				
Erforderliche Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Empfohlene Vorkenntnisse	Keine				
Lehrsprache	Deutsch, Englisch				

Angestrebte Lernergebnisse Die Studierenden können …	Fachkompetenz (Wissen und Verstehen) – ein Grundverständnis für wirtschaftliche Sachverhalte entwickeln. – betriebswirtschaftliche Belange einordnen. – Grundlagen über volkswirtschaftliche Zusammenhänge besitzen. – das System der Doppelten Buchführung verstehen. – wirtschaftliche Hintergründe kennenlernen. – sich frei und sicher auf Englisch ausdrücken. – fachliche Gespräche auf Englisch führen. – Sitzungen auf Englisch abhalten. Methodenkompetenz (Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen) – Bezüge zur Praxis herstellen. – Systemzusammenhänge erkennen. – kulturelle Sachverhalte schnell einordnen. Sozialkompetenz (Kommunikation und Kooperation) – Zusammenhänge erkennen. – eigenständig Themen vertiefen, strukturiert und logisch denken. – sich später schneller im Arbeitsleben zurechtfinden. – sich international kompetent verhalten. – die englische Kultur in Ihren Grundzügen kennenlernen. – in englischsprachigen Nationen beruflich tätig werden. Selbstkompetenz (Wissenschaftliches Selbstverständnis, Professionalität) – die eigene Arbeit im Rahmen von Terminvorgaben organisieren. – ihre individuellen Arbeitsergebnisse sprachlich kompetent und (selbst-) kritikfähig in einem vorgegebenen Zeitrahmen präsentieren.
Studieninhalte des Moduls	Lehrveranstaltung 1: – Gesetzmäßigkeiten, die wirtschaftliches Handeln begünstigen – Erhöhung des Wohlstands durch betriebliche Leistungserstellung – Neue Fragestellungen aus der Trennung von Produktion und Konsum – Die Vermittlung zwischen Betrieben und Haushalten – Finanzierung der Betriebe, und wem sie gehören – Entwicklung und Stand der Betriebswirtschaftslehre – Die Beziehungen zwischen Unternehmungen und anderen Wirtschaftseinheiten – Die Unternehmung im volkswirtschaftlichen Zusammenhang – Die Unternehmung – Unternehmung und Finanzierung

	– Unternehmung und Rechtsform – Unternehmensverbindungen – Der Betrieb – Betrieb und Betriebsprozesse – Produktionsfaktoren – Aktuelle Wirtschaftsthemen Lehrveranstaltung 2: – Begriff und Inhalt des betrieblichen Rechnungswesens – Arten des Rechnungswesens – Grundlegende Begriffe – Industriebuchführung – Verschiedene Arten der Buchführung – Die Bilanz als Ausgangspunkt der doppelten Buchführung – Typische Buchungsfälle im Handelsunternehmen – Die Buchung der Umsatzsteuer – Typische Buchungsfälle im Industrieunternehmen – Abschreibungen auf Gegenstände des absetzbaren Sachanlagevermögens – Die Hauptabschlussübersicht (Betriebsübersicht) – Der Jahresabschluss nach Handels- und Steuerrecht Lehrveranstaltung 3: The curriculum provides an introduction for students to the clothing industry in English. The practical aspects of clothing manufacturing are explained, from the original design to deliveries to retail customers, and each of the basic planning and manufacturing technologies is described with many practical examples of their applications.
Literatur	– Vorlesungsskript und Übungsunterlagen in der jeweils aktuellen Fassung – Gabler, Gabler Wirtschaftslexikon, Gabler Verlag, Wiesbaden, in der jeweils aktuellen Auflage. – Jung, Betriebswirtschaftslehre, Oldenbourg Verlag, München, in der jeweils aktuellen Auflage. – Schierenbeck, Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre, Oldenbourg Verlag, München, in der jeweils aktuellen Auflage. – Wöhe, Einführung in die Allgemeine BWL, Vahlen Verlag, München, in der jeweils aktuellen Auflage. – Machenheimer, D., Buchführung leicht gemacht, Bassermann Verlag, Niederhausen, in der jeweils aktuellen Auflage. – Schmolke / Deitermann, Industrielles Rechnungswesen IKR, Lehrbuch, Winklers Verlag, Darmstadt, in der jeweils aktuellen Auflage.

	– Schöttler / Spulak, Technik des betrieblichen Rechnungswesens, Lehrbuch zur Finanzbuchhaltung, Oldenbourg Verlag, München, in der jeweils aktuellen Auflage. – Langenscheidt, Praxiswörterbuch Textil und Mode, Langenscheidt Fachverlag, München, in der jeweils aktuellen Auflage. – Brink, H., How to Avoid Mistakes, Diesterweg Verlag, Frankfurt am Main, in der jeweils aktuellen Auflage. – Röhr / Bartels, The English Companion's Modern Grammar, Diesterweg Verlag, Frankfurt am Main, in der jeweils aktuellen Auflage. Weiterführende Literatur-Hinweise werden in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

Bekleidung – Technik und Management					
3 Textile Kette					
Modulverantwortliche*r	Prof. Ulrike Schempp				
Art des Moduls	Pflichtmodul				
Dauer des Moduls	1 Semester	**Semester**	1	**Angebots-turnus**	Jedes SoSe
Leistungspunkte (LP)	6	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** (Studien- und Prüfungsleistungen)		Klausur (90 Minuten) (PL)	
Semesterwochenstunden (SWS)	4	**Arbeitsaufwand (Workload)**		Präsenzstudium 42 Zeitstunden Selbststudium 138 Zeitstunden	
Zugehörige Lehrveranstaltungen	Textiltechnik				
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht Arbeit mit einer E-Learning-Plattform und der Normendatenbank				
Erforderliche Teilnahmevoraussetzungen	Keine				
Empfohlene Vorkenntnisse	Keine				
Lehrsprache	Deutsch, Englisch				
Angestrebte Lernergebnisse Die Studierenden haben …	<u>Fachkompetenz (Wissen und Verstehen)</u> – einen Überblick über die textile Kette. – Kenntnisse über die Herstellung und Eigenschaften textiler Faserstoffe, Fäden und Flächen. – haben die Kenntnisse textile Flächen hinsichtlich ihrer materiellen und technologischen Konstruktion zu analysieren und können sie anwenden. <u>Methodenkompetenz (Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen)</u> – Kenntnisse zu Analysetechniken von textilen Materialien.				

	Selbstkompetenz (Wissenschaftliches Selbstverständnis, Professionalität) – die Fähigkeit qualitätsbewusst textile Materialien zu bewerten.
Studieninhalte des Moduls	– Weltfaserproduktion einschließlich der Nachhaltigkeitsproblematik – Garne / Zwirne – int. Feinheitssysteme, Herstellung, Effektzwirne – Überblick über die textilen Flächen – Kennzeichen, Unterschiede – Gewebe, Maschenwaren, Vliesstoffe – Konstruktion und Herstellung – Analyse von textilen Flächen - Systematik
Literatur	– Lehrveranstaltungs- und Übungsunterlagen in der jeweils aktuellen Fassung – Gandhi, K. L.: Woven textiles; principles, developments and applications, Woodhead Pub., Cambridge, 2012. – Meyer zur Capellen, T.: Lexikon der Gewebe, Deutscher Fachbuchverlag, Frankfurt am Main, 2001. – Ray, Sadhan Chandra: Fundamentals and advances in knitting technology. Woodhead Publ. India, New Delhi [u.a.], 2012. – Wilson, Janet: Classic and modern fabrics. The complete and illustrated sourcebook. Thames & Hudson, London 2010. – Yip, Penter (Hrsg.): Textilepedia. Fashionary International Ltd, Hong Kong, 2021. – Yip, Penter (Hrsg.): The knitwear manual. Fashionary International Ltd, Hong Kong, 2024. – www.textil-trainer.de Weiterführende Literatur-Hinweise werden in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

Bekleidung – Technik und Management					
4 Fertigungstechnik 1					
Modulverantwortliche*r	Prof. Stefanie Bahlmann				
Art des Moduls	Pflichtmodul				
Dauer des Moduls	1 Semester	**Semester**	1	**Angebots-turnus**	Jedes SoSe
Leistungspunkte (LP)	6	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** (Studien- und Prüfungsleistungen)		Portfolio-Prüfung (PL)	
Semesterwochenstunden (SWS)	5	**Arbeitsaufwand (Workload)**		Präsenzstudium 52,5 Zeitstunden Selbststudium 127,5 Zeitstunden	
Zugehörige Lehrveranstaltungen	Lehrveranstaltung 1: Fertigungstechnik 1 Lehrveranstaltung 2: Produktionsmittel 1				
Lehr- und Lernformen	Lehrveranstaltung 1: Seminar Lehrveranstaltung 2: Seminaristischer Unterricht Arbeit mit einer E-Learning-Plattform				
Erforderliche Teilnahmevoraussetzungen	Keine				
Empfohlene Vorkenntnisse	Keine				
Lehrsprache	Deutsch				
Angestrebte Lernergebnisse Die Studierenden können …	<u>Fachkompetenz (Wissen und Verstehen)</u> – Basistechniken der industriellen Bekleidungsfertigung im Bereich der Produktgruppen Rock und Hose (DOB) umsetzen. – qualitätsbewusst Bausteine der Produktgruppen bewerten. – die industriellen Nähmaschinen- und Bügelarbeitsplätze im Nähllabor bedienen. – Bauformen und stichbildende Elemente der Nähmaschinentechnologie benennen. – die gültigen Normen für Stichtypen und Nahtarten sowie deren Einsatz darlegen.				

	– wesentliche Bestandteile von technologischen Dokumentationen erklären und anwenden. Methodenkompetenz (Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen) – sicher mit den Maschinen und Geräten im Nähllabor umgehen. – die entsprechenden Fertigungsverfahren anwenden. Selbstkompetenz (Wissenschaftliches Selbstverständnis, Professionalität) – fachgerecht mit der Laborausstattung umgehen und die Arbeitssicherheit beachten. – eigene Arbeitsergebnisse selbstkritikfähig beurteilen. – grundlegende Bestandteile einer technologischen Dokumentation erstellen.
Studieninhalte des Moduls	– Nahtarten und ihre Einsatzgebiete – industrielle Fertigungsverfahren an Röcken und Hosen – Grundlagen technologischer Dokumentationen (Tech Packs) – Erarbeitung von Montagekonzepten und Arbeitsplänen – qualitätsbewusste Fehleranalyse an selbst genähten Bausteinen – Stichtypen, ihre Stichbildung und Einsatzgebiete – Fehler bei der Stichbildung: Ursachen und Behebung – Bauarten von Nähmaschinen – Zusatzeinrichtungen: Führungsapparate, Beschneid-Einrichtungen
Literatur	– Lehrveranstaltungsunterlagen in der aktuellen Fassung – Cooklin, G. Introduction to Clothing Manufacture, Blackwell Science Ltd., 2nd edition, Oxford, 2006. – Eberle, H., et. al.: Fachwissen Bekleidung, Verlag Europa-Lehrmittel, Nourney, Vollmer GmbH & Co Wuppertal, in der jeweils aktuellen Auflage. – Gilewska, T., Schnittkonstruktion in der Mode, Zusammennähen und letzter Schliff, Stiebner-Verlag, München, 2012. – Gries, T., Klopp, K. (Hrsg.), Füge- und Oberflächentechnologien für Textilien, Springer-Verlag, Berlin, 2007. – Karthik, T., Ganesan, P., Gopalakrishnan, D., Apparel Manufacturing Technology, CRC Press Taylor & Francis Group, Boca Raton, 2017. – N. N.: Sewing seams for tech packs: a visual guide to produce clothing, ABC Seams Pty. Ltd., Queensland, 2020. – Shaeffer, C., Sewing for the Apparel Industry, Pearson New International Edition, Pearson Education Limited, 2nd. edition, Harlow, 2014. Weiterführende Literatur-Hinweise werden in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

Bekleidung – Technik und Management					
5 Wissenschaftliche Grundlagen					
Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Markus Oberthür				
Art des Moduls	Pflichtmodul				
Dauer des Moduls	1 Semester	**Semester**	1	**Angebots-turnus**	Jedes SoSe
Leistungspunkte (LP)	6	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** (Studien- und Prüfungsleistungen)		Portfolio-Prüfung (PL)	
Semesterwochenstunden (SWS)	5	**Arbeitsaufwand (Workload)**		Präsenzstudium 52,5 Zeitstunden Selbststudium 127,5 Zeitstunden	
Zugehörige Lehrveranstaltungen	Lehrveranstaltung 1: Angewandte Mathematik Lehrveranstaltung 2: Grundlagen der Chemie und Physik				
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht				
Erforderliche Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Empfohlene Vorkenntnisse	Keine				
Lehrsprache	Deutsch				
Angestrebte Lernergebnisse Die Studierenden …	<u>Fachkompetenz (Wissen und Verstehen)</u> – können mathematische, chemische und physikalische Zusammenhänge in grundlegenden Aufgabenstellungen erkennen. – erlangen Kenntnisse zu Lösungsansätzen angewandter mathematischer Aufgaben. – erlangen grundlegende Kenntnisse über mathematische Methoden in den naturwissenschaftlich-technische Disziplinen. – kennen den grundlegenden Aufbau von Materie und chemischen Verbindungen. – verstehen das Prinzip chemischer Reaktionen und grundlegender physikalische Zusammenhänge.				

	Methodenkompetenz (Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen) – können komplexe Zusammenhänge präzise beschreiben und analysieren. – sind in der Lage, spezifische Problemstellungen zu abstrahieren. Sozialkompetenz (Kommunikation und Kooperation) – können fachbezogene Positionen formulieren und kommunizieren. – sind in der Lage, naturwissenschaftliche Fragestellungen allein und in Gruppen zu bearbeiten und die Ergebnisse vorzustellen.
Studieninhalte des Moduls	Lehrveranstaltung 1: – Prozent- und Zinsrechnung – Rechnen mit (Zehner)Potenzen und Logarithmen – Grundlagen der Geometrie (Winkelfunktionen, Flächenberechnungen) – Funktionen und Kurven – Vektorrechnung – Grundlagen der Differential- und Integralrechnung – Grundlagen Statistik Lehrveranstaltung 2: – Atomaufbau und chemische Bindungen – Sekundäre Wechselwirkungen zwischen Molekülen – Summenformeln, chemische Reaktionsgleichungen – Physikalische Größen und SI-Einheiten – Kräfte und Energie – Phasen, Mischungen und Grenzflächen – Phasenübergänge – Wärmetransport – Elektrizitätslehre – Elektromagnetische Wellen
Literatur	– Unterlagen zu den beiden Kursen in der aktuellen Fassung – Walz, G. (2017). Mathematik für Fachhochschule und duales Studium (2. Aufl.). Springer Spektrum, Berlin. – Felixberger, J.K: (2017) Chemie für Einsteiger. Spinger Spektrum, Berlin. – Schmuck, C., Engels, B., Schirmeister, T. & Fink, R.F. (2023). Chemie für Studierende der Medizin und Biowissenschaften (3. Aufl.). Pearson, München. – Rybach, R. (2019). Physik für Bachelors (4. Aufl.). Carl Hanser Verlag, München. Weiterführende Literatur-Hinweise werden in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

Bekleidung – Technik und Management					
6 CAD 2 / IT 2					
Modulverantwortliche*r	Prof. Elke Linnemann				
Art des Moduls	Pflichtmodul				
Dauer des Moduls	1 Semester	**Semester**	2	**Angebots-turnus**	Jedes WiSe
Leistungspunkte (LP)	6	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** (Studien- und Prüfungsleistungen)		Portfolio-Prüfung (PL)	
Semesterwochenstunden (SWS)	5	**Arbeitsaufwand (Workload)**		Präsenzstudium 52,5 Zeitstunden Selbststudium 127,5 Zeitstunden	
Zugehörige Lehrveranstaltungen	Lehrveranstaltung 1: CAD 2 Lehrveranstaltung 2: IT 2				
Lehr- und Lernformen	Seminar Laborarbeit Arbeit mit einer E-Learning-Plattform				
Erforderliche Teilnahmevoraussetzungen	Keine				
Empfohlene Vorkenntnisse	Modul 1				
Lehrsprache	Deutsch				
Angestrebte Lernergebnisse Die Studierenden können …	<u>Fachkompetenz (Wissen und Verstehen)</u> Lehrveranstaltung 1: für die obere Körperhälfte des Menschen – Körpermaße und Messstrecken identifizieren. – die Aufteilung der Messstrecken und Körpermaße in 2D-Konstruktionen vornehmen. – den Zusammenhang zwischen Körpermaßen, Zugaben und Fertigmaßen herstellen. – Maßsysteme für die Erzeugung von Größensätzen analysieren.				

	– branchenübliche 2D- und 3D-Software bedienen. – Passform bewerten. Lehrveranstaltung 2: – branchenspezifische Software wie ERP und PLM funktional beschreiben. – unterschiedliche Tools zur Datenanalyse sicher anwenden. – die Fähigkeiten unterschiedlicher KI-Anwendungen einschätzen. – IT-basierte Anwendungen im E-Commerce erklären und nutzen. <u>Methodenkompetenz (Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen)</u> Lehrveranstaltung 1: für die obere Körperhälfte des Menschen – die Aufteilung der Fertigmaße in 2D-Konstruktionen von Grundschnitten sicher in der Software umsetzen. – die Erzeugung von Größensätzen in der 2D-Konstruktion realisieren. – 2D-Konstruktionen virtuell vernähen und 3D-Prototypen erzeugen. – Passform bewerten, Passformmängel identifizieren und Passformoptimierungen vornehmen. Lehrveranstaltung 2: – Daten mit Hilfe von Tabellenkalkulations- und Business-Intelligence-Software analysieren, interpretieren und visualisieren. – KI-Anwendungen zur Recherche und Vereinfachung von Datenanalysen einsetzen. <u>Sozialkompetenz (Kommunikation und Kooperation)</u> Lehrveranstaltung 1: – den Entwicklungsprozess eines virtuellen Prototypen von der 2D-Konstruktion bis zur Visualisierung ganzheitlich erfassen und im Team kooperativ diskutieren. Lehrveranstaltung 2: – eine Projektaufgabe im Team kooperativ bearbeiten und diskutieren. <u>Selbstkompetenz (Wissenschaftliches Selbstverständnis, Professionalität)</u> Lehrveranstaltung 1: – selbstkritisch eigene Arbeitsergebnisse bewerten. – unterschiedliche Einflussgrößen auf Arbeitsergebnisse analysieren und bewerten. Lehrveranstaltung 2: – eigenständig branchenspezifische IT-Werkzeuge recherchieren, auswählen und anwenden.

	– ihre digitalen Kompetenzen im beruflichen Kontext kritisch reflektieren und gezielt weiterentwickeln.
Studieninhalte des Moduls	Lehrveranstaltung 1: – Begriffliche Grundlagen der Bekleidungskonstruktion – Körpermaßtabellen und Messstrecken – Maßsätze – 2D- und 3D-Software für die Textil- und Bekleidungsbranche – Erstellung digitaler Grundschnitte für die obere Körperhälfte – Größensatzerzeugung – Erzeugung von virtuellen Prototypen – Passformbewertung und -optimierung Lehrveranstaltung 2: – ERP- und PLM-Systeme – Datenanalyse mittels Tabellenkalkulationssoftware (Formeln, Pivot-Tabellen, Diagramme) und Business-Intelligence-Software (BI) – E-Commerce und Digitale Plattformen – Suchmaschinen und Künstliche Intelligenz (KI)
Literatur	– Seminarskript und Übungsunterlagen in der jeweils aktuellen Fassung – Deutsche Bekleidungs-Akademie München (Hrsg.): Schnitt-konstruktionen für Blusen und Kleider, Rundschau-Verlag Otto G. Königer GmbH & Co., München, 1997. Weiterführende Literatur-Hinweise werden in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

Bekleidung – Technik und Management					
7 Rechnungswesen					
Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Patrick Lorer				
Art des Moduls	Pflichtmodul				
Dauer des Moduls	1 Semester	**Semester**	2	**Angebots-turnus**	Jedes WiSe
Leistungspunkte (LP)	6	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** (Studien- und Prüfungsleistungen)		Klausur (60 min) (PL)	
Semesterwochenstunden (SWS)	6	**Arbeitsaufwand (Workload)**		Präsenzstudium 63 Zeitstunden Selbststudium 117 Zeitstunden	
Zugehörige Lehrveranstaltungen	Lehrveranstaltung 1: Kostenrechnung Lehrveranstaltung 2: Wirtschaftsenglisch 2				
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht				
Erforderliche Teilnahmevoraussetzungen	Keine				
Empfohlene Vorkenntnisse	Modul 2				
Lehrsprache	Deutsch, Englisch				
Angestrebte Lernergebnisse Die Studierenden können …	<u>Fachkompetenz (Wissen und Verstehen)</u> – Grundlagen der Kostenrechnung eigenständig beherrschen. – die Kostenrechnung für betriebliche Zwecke anwenden. – wirtschaftliche Zusammenhänge erkennen. – Einflussfaktoren des Marktes analysieren. – Sachkenntnisse über verschiedene Länder im Arbeitsalltag verwenden. – Verhaltensregeln sicher anwenden. – bessere Voraussetzungen für ihren Berufsweg mitbringen. – sich frei und sicher auf Englisch ausdrücken. – fachliche Gespräche auf Englisch führen. – Sitzungen auf Englisch abhalten.				

	Methodenkompetenz (Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen) – analytisch denken. – Fehler bei der beruflichen Zusammenarbeit vermeiden. – kulturelle Sachverhalte schnell erkennen. Sozialkompetenz (Kommunikation und Kooperation) – rechnerische Anwendungen für die Praxis entwickeln. – gesellschaftliche Konsumpräferenzen kennenlernen. – das Käuferverhalten analysieren. – sich später schneller im Arbeitsleben zurechtfinden. – sich international kompetent verhalten. – die englische Kultur in Ihren Grundzügen kennenlernen. – in englischsprachigen Nationen beruflich tätig werden. Selbstkompetenz (Wissenschaftliches Selbstverständnis, Professionalität) – die eigene Arbeit im Rahmen von Terminvorgaben organisieren. – ihre individuellen Arbeitsergebnisse sprachlich kompetent und (selbst-) kritikfähig in einem vorgegebenen Zeitrahmen präsentieren.
Studieninhalte des Moduls	Lehrveranstaltung 1: – Einführung – Grundbegriffe – Kostenartenrechnung – Kostenstellenrechnung – Kostenträgerrechnung – Kurzfristige Erfolgsrechnung – Plankostenrechnung – Prozesskostenrechnung – Target Costing Lehrveranstaltung 2: This lesson provides furthermore a contemporary overview of how the fashion and textiles business operates and the relationship between different sectors such as retail, manufacturing, the press and Higher Education. The responsibilities within design, technical sales and media roles are explained.
Literatur	– Vorlesungsskript und Übungsunterlagen in der jeweils aktuellen Fassung

	– Dörrie, U. und Preißler, P., Grundlagen Kosten- und Leistungsrechnung, Oldenbourg Verlag, München, in der jeweils aktuellen Auflage. – Mildenberger, U., Grundlagen des Internen Rechnungswesens, Fachbuch Verlag Winkler, in der jeweils aktuellen Auflage. – Walter, W., Einführung in die moderne Kostenrechnung, Gabler Verlag, Wiesbaden, in der jeweils aktuellen Auflage. – Becker, W., Gabler Kompakt-Lexikon: Modernes Rechnungswesen, Gabler Verlag, Wiesbaden, in der jeweils aktuellen Auflage. – Langenscheidt, Praxiswörterbuch Textil und Mode, Langenscheidt Fachverlag, München, in der jeweils aktuellen Auflage. – Brink, H., How to Avoid Mistakes, Diesterweg Verlag, Frankfurt am Main, in der jeweils aktuellen Auflage. – Röhr / Bartels, The English Companion's Modern Grammar, Diesterweg Verlag, Frankfurt am Main, in der jeweils aktuellen Auflage. Weiterführende Literatur-Hinweise werden in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

Bekleidung – Technik und Management					
8 Fertigungstechnik 2					
Modulverantwortliche*r	Prof. Stefanie Bahlmann				
Art des Moduls	Pflichtmodul				
Dauer des Moduls	1 Semester	**Semester**	2	**Angebots-turnus**	Jedes WiSe
Leistungspunkte (LP)	6	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** (Studien- und Prüfungsleistungen)		Portfolio-Prüfung (PL)	
Semesterwochenstunden (SWS)	5	**Arbeitsaufwand (Workload)**		Präsenzstudium 52,5 Zeitstunden Selbststudium 127,5 Zeitstunden	
Zugehörige Lehrveranstaltungen	Lehrveranstaltung 1: Fertigungstechnik 2 Lehrveranstaltung 2: Produktionsmittel 2				
Lehr- und Lernformen	Lehrveranstaltung 1: Seminar Lehrveranstaltung 2: Seminaristischer Unterricht Arbeit mit einer E-Learning-Plattform				
Erforderliche Teilnahmevoraussetzungen	Keine				
Empfohlene Vorkenntnisse	Modul 4				
Lehrsprache	Deutsch				
Angestrebte Lernergebnisse Die Studierenden können …	<u>Fachkompetenz (Wissen und Verstehen)</u> – Zusammenhänge zwischen Materialeigenschaften und Verarbeitung von textilen Flächen der Leichtkonfektion sowie deren Produktqualität herstellen und in technischen Unterlagen dokumentieren. – potenzielle Fehlerquellen an Produkten der Leichtkonfektion erkennen und deren Ursachen ableiten. – Funktionen, Aufbau und Einsatzbereiche von Maschinen, Anlagen und Hilfsmitteln in verschiedenen Produktionsstufen der Leichtkonfektion verstehen und anwenden.				

	– Spezialkenntnisse Nähmaschinen- und Bügeltechnologie verstehen und anwenden. – Technologien der Warenschau und des Zuschnitts mit Bauweise und Arbeitsverfahren unterscheiden. – Sachzusammenhänge zwischen den vermittelten Technologien und ihrer Anwendung in der Konfektionierung von Bekleidungserzeugnissen darlegen und bewerten. <u>Methodenkompetenz (Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen)</u> – geeignete Fertigungsmethoden für Produkte der Leichtkonfektion auswählen und deren Effizienz bewerten. – theoretisches Wissen auf praxisnahe Problemstellungen anwenden und Arbeitsprozesse dokumentieren. <u>Selbstkompetenz (Wissenschaftliches Selbstverständnis, Professionalität)</u> – fachgerecht mit Spezialmaschinen für die Leichtkonfektion umgehen und die Arbeitssicherheit beachten. – eigene Arbeitsergebnisse selbstkritikfähig evaluieren. – die Fertigungsqualität an Produkten der Leichtkonfektion beurteilen.
Studieninhalte des Moduls	– industrielle Fertigungsverfahren an Erzeugnissen der Leichtkonfektion der Hemden- und Blusenfertigung – Erarbeitung der zugehörigen Montagekonzepte und Arbeitspläne – qualitätsbewusste Fehleranalyse an Erzeugnissen der Leichtkonfektion – Unterscheidung von Nähsystemen, Näh- und Fertigungsautomaten hinsichtlich ihrer Technologie, Arbeitsweise und Einsatzgebiete – Maschinen und Verfahren der Warenschau, der Trennvorbereitung und des Trennprozesses – Aspekte der Arbeitssicherheit auf allen Technologiestufen
Literatur	– Lehrveranstaltungsunterlagen in der aktuellen Fassung – Cooklin, G. Introduction to Clothing Manufacture, Blackwell Sience Ltd., 2nd edition, Oxford, 2006. – Eberle, H., et. al.: Fachwissen Bekleidung, Verlag Europa-Lehrmittel, Nourney, Vollmer GmbH & Co Wuppertal, in der jeweils aktuellen Auflage. – Fontaine, A.: Technologie für Bekleidungsberufe Grundstufe und Fachstufe 1 sowie Fachstufe 2, Verlag H. Stam GmbH, Köln in der jeweils aktuellen Auflage. – Gilewska, T., Schnittkonstruktion in der Mode, Zusammennähen und letzter Schliff, Stiebner-Verlag, München, 2012. – Gries, T., Klopp, K. (Hrsg.), Füge- und Oberflächentechnologien für Textilien, Springer-Verlag, Berlin, 2007.

	– Karthik, T., Ganesan, P., Gopalakrishnan, D., Apparel Manufacturing Technology, CRC Press Taylor & Francis Group, Boca Raton, 2017. – N. N.: Sewing seams for tech packs: a visual guide to produce clothing, ABC Seams Pty. Ltd.,Queensland, 2020. – Shaeffer, C., Sewing for the Apparel Industry, Pearson New International Edition, Pearson Education Limited, 2nd. edition, Harlow, 2014. Weiterführende Literatur-Hinweise werden in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

Bekleidung – Technik und Management					
9 Produkt- und Prozessmanagement					
Modulverantwortliche*r	Prof. Patrick Kugler				
Art des Moduls	Pflichtmodul				
Dauer des Moduls	1 Semester	**Semester**	2	**Angebots-turnus**	Jedes WiSe
Leistungspunkte (LP)	6	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** (Studien- und Prüfungsleistungen)		Klausur (90 Minuten) (PL)	
Semesterwochenstunden (SWS)	4	**Arbeitsaufwand (Workload)**		Präsenzstudium 42 Zeitstunden Selbststudium 138 Zeitstunden	
Zugehörige Lehrveranstaltungen	Lehrveranstaltung 1: Produktmanagement 1 Lehrveranstaltung 2: Prozessmanagement				
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht Arbeit mit einer E-Learning-Plattform				
Erforderliche Teilnahmevoraussetzungen	Keine				
Empfohlene Vorkenntnisse	Keine				
Lehrsprache	Deutsch				
Angestrebte Lernergebnisse Die Studierenden …	<u>Fachkompetenz (Wissen und Verstehen)</u> – können die Grundlagen des Produktmanagements in der Bekleidungswirtschaft anwenden. – die Grundlagen des Produktmanagements in der Bekleidungswirtschaft anwenden. – können ihre Kenntnisse auf dem Gebiet des Prozessmanagements bezogen auf Grundlagen, Prinzipien und Methoden der Steuerung und Kontrolle des textilen Produktionsprozesses anwenden. – können Werkzeuge des Prozessmanagements sicher anwenden. – beherrschen die Netzplantechnik sicher.				

	Methodenkompetenz (Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen) – können Problemlösungen im Rahmen Produkt- / Prozessmanagement entwickeln. – geeignete Maßnahmen zur Lösung ableiten. – können Verfahren und Strategien entwickeln um Prozesse effizienter zu gestalten. Sozialkompetenz (Kommunikation und Kooperation) – den Entwicklungsprozess eines Bekleidungsproduktes ganzheitlich erfassen und planen. – eine vorgegebene Arbeitsaufgabe kooperativ im Team bearbeiten. Selbstkompetenz (Wissenschaftliches Selbstverständnis, Professionalität) – die eigene Arbeit im Rahmen von Terminvorgaben organisieren. – ihre individuellen Arbeitsergebnisse sprachlich kompetent und (selbst-) kritikfähig in einem vorgegebenen Zeitrahmen präsentieren.
Studieninhalte des Moduls	– Grundlagen des Produktmanagements in der Bekleidungswirtschaft – Kollektionsrahmenplanung – Untersuchungen zur technischen Realisierbarkeit von Erzeugnissen – Erzeugnisspezifische technologische Dokumentation / Datenstruktur – Sortiments- und Kollektionsaufbau – Differenzierung Sortimentsgestaltung Monolabel/ Multilabel – Phasen der Produktentwicklung – Ideenfindung – Kreativitätstechniken – Prozessmanagement – Geschäftsprozesse – Ablaufprinzipien in der Bekleidungsindustrie – Fallbeispiele – Workflowmanagement – Modellierung von Prozessen
Literatur	– Lehrveranstaltungs- und Übungsunterlagen in der jeweils aktuellen Fassung – Albers, Sönke / Herrmann, Andreas: Handbuch Produktmanagement. Strategieentwicklung, Produktplanung, Organisation, Kontrolle. - Wiesbaden: Gabler, 2007. – Koppelmann, Udo: Produktmarketing. Entscheidungsgrundlage für Produktmanager. - Berlin: Springer, 2000.

	– Pepels, Werner: Produktmanagement. Produktinnovation, Markenpolitik, Programmplanung, Prozessorganisation. - München: Oldenbourg, 2006. – Schöttner, J.: Produktdatenmanagement in der Fertigungsindustrie: Prinzip, Konzepte, Strategien, Carl Hanser Verlag, München, Wien. Weiterführende Literatur-Hinweise werden in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

Bekleidung – Technik und Management					
10 Textile Faserstoffe					
Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Markus Oberthür				
Art des Moduls	Pflichtmodul				
Dauer des Moduls	1 Semester	**Semester**	2	**Angebots-turnus**	Jedes WiSe
Leistungspunkte (LP)	6	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** (Studien- und Prüfungsleistungen)		Laborabschluss (PL)	
Semesterwochenstunden (SWS)	5	**Arbeitsaufwand (Workload)**		Präsenzstudium 52,5 Zeitstunden Selbststudium 127,5 Zeitstunden	
Zugehörige Lehrveranstaltungen	Lehrveranstaltung 1: Textile Fasern - Grundlagen Lehrveranstaltung 2: Mikroskopie der Faserstoffe				
Lehr- und Lernformen	Lehrveranstaltung 1: Seminaristischer Unterricht Lehrveranstaltung 2: Seminar				
Erforderliche Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Empfohlene Vorkenntnisse	Modul 5				
Lehrsprache	Deutsch				
Angestrebte Lernergebnisse Die Studierenden …	<u>Fachkompetenz (Wissen und Verstehen)</u> – kennen den chemischen Aufbau von Textilfasern und von den zugrundeliegenden Polymeren. – erlangen Kenntnisse über die Herstellung der Polymere und der Faserstoffe. – erlangen die praktischen Fähigkeiten, Faserstoffe mikroskopisch zu untersuchen und zu vergleichen. <u>Methodenkompetenz (Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen)</u> – können komplexe Zusammenhänge präzise beschreiben und analysieren.				

	– sind in der Lage, theoretische Grundlagen mit Laboruntersuchungen zu korrelieren. – erlernen den Umgang mit Laborgeräten. – können die Ergebnisse der Laboruntersuchungen wissenschaftlich darstellen. <u>Sozialkompetenz (Kommunikation und Kooperation)</u> – können fachbezogene Positionen formulieren und kommunizieren. – sind in der Lage, naturwissenschaftliche Fragestellungen allein und in Gruppen zu bearbeiten und die Ergebnisse vorzustellen. – können untereinander Feedback geben und annehmen. <u>Selbstkompetenz (Wissenschaftliches Selbstverständnis, Professionalität)</u> – erlernen präzises Arbeiten sowie den verantwortlichen Umgang mit empfindlichen Geräten und Proben. – können Laborübungen und Aufgabenstellungen selbstständig vor- und nachbereiten.
Studieninhalte des Moduls	Lehrveranstaltung 1: – Einteilungsmöglichkeiten textiler Fasern – Morphologische Betrachtung von Fasern – Der innere Aufbau von Fasern – Gewinnung von Naturfasern – Herstellung von Man-Made-Fasern Lehrveranstaltung 2: – Umgang mit Mikroskopen und Probenvorbereitung – Morphologische Charakterisierung wichtiger Faserstoffe basierend auf den mikroskopischen Untersuchungen – Wissenschaftliche Dokumentation der Ergebnisse
Literatur	– Unterlagen zu den beiden Kursen in der aktuellen Fassung – Veith, D. (2023). Fasern: Geschichte, Erzeugung, Eigenschaften Markt. Springer, Berlin. – Bechtold, T. & Pham, T. (2023). Textile Chemistry (2nd ed.). DeGruyter, Berlin. – Mather, R.R., Wardman, R.R. & Rana, S. (2023). The chemistry of textile fibers (3rd ed.). RSC Publishing, London. – <u>Bobeth</u>, W. (Hrsg.) (2011). Textile Faserstoffe: Beschaffenheit und Eigenschaften. Springer, Berlin. Weiterführende Literatur-Hinweise werden in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

Bekleidung – Technik und Management					
11 CAD 3					
Modulverantwortliche*r	Prof. Elke Linnemann				
Art des Moduls	Pflichtmodul				
Dauer des Moduls	1 Semester	**Semester**	3	**Angebots-turnus**	Jedes SoSe
Leistungspunkte (LP)	6	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** (Studien- und Prüfungsleistungen)		Klausur (90 Minuten) (PL)	
Semesterwochenstunden (SWS)	4	**Arbeitsaufwand (Workload)**		Präsenzstudium 42Zeitstunden Selbststudium 138Zeitstunden	
Zugehörige Lehrveranstaltungen	CAD 3				
Lehr- und Lernformen	Seminar Laborarbeit Arbeit mit einer E-Learning-Plattform				
Erforderliche Teilnahmevoraussetzungen	Keine				
Empfohlene Vorkenntnisse	Module 1, 6				
Lehrsprache	Deutsch				
Angestrebte Lernergebnisse Die Studierenden können …	<u>Fachkompetenz (Wissen und Verstehen)</u> bei der Erstellung von Styles der Leichtkonfektion – dreidimensional denken und geometrische Zusammenhänge erfassen. – technische Produktzeichnungen interpretieren. – erweiterte Funktionalitäten branchenüblicher 2D- und 3D-Software anwenden. – schnitt- und fertigungstechnische Prozesse verknüpfen. – textilphysikalische und optische Materialparameter erfassen. – das Zusammenspiel von Schnitt, Avatar und Material analysieren. – realitätsgetreue virtuelle Prototypen entwickeln (digital twins).				

	– Passform bewerten. Methodenkompetenz (Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen) bei der Erstellung von Styles der Leichtkonfektion – eine technische Produktzeichnung sicher in eine 2D-Konstruktion umsetzen. – produktionsreife Schnitte für die industrielle Fertigung erstellen. – geeignete Materialparameter und Texturen zur realitätsgetreuen Entwicklung virtueller Prototypen definieren und nutzen. – Passform bewerten, Passformmängel identifizieren und Passformoptimierungen vornehmen. Sozialkompetenz (Kommunikation und Kooperation) – den Entwicklungsprozess eines virtuellen Prototypen von der 2D-Konstruktion bis zur Visualisierung ganzheitlich erfassen und im Team kooperativ diskutieren. Selbstkompetenz (Wissenschaftliches Selbstverständnis, Professionalität) – selbstkritisch eigene Arbeitsergebnisse bewerten. – unterschiedliche Einflussgrößen auf Arbeitsergebnisse bewerten.
Studieninhalte des Moduls	– Entwicklung produktionsreifer Styles der Leichtkonfektion in 2D und 3D – Materialerfassung unter textilphysikalischen Aspekten: Textile Prüfverfahren, Datenbanken, Testing kits – Materialerfassung unter optischen Aspekten: Textile Flächen, Prints, Artworks, Trimmings – Erzeugung und Ausarbeitung virtueller Prototypen mit hoher Realitätstiefe (digital twins) – Passformbewertung und -optimierung
Literatur	– Seminarskript und Übungsunterlagen in der jeweils aktuellen Fassung – Deutsche Bekleidungs-Akademie München (Hrsg.): Schnitt-konstruktionen für Röcke und Hosen, Rundschau-Verlag Otto G. Königer GmbH & Co., München, 1996. – Deutsche Bekleidungs-Akademie München (Hrsg.): Schnitt-konstruktionen für Kleider und Blusen, Rundschau-Verlag Otto G. Königer GmbH & Co., München, 1997. Weiterführende Literatur-Hinweise werden in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

Bekleidung – Technik und Management					
12 Business Marketing					
Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Patrick Lorer				
Art des Moduls	Pflichtmodul				
Dauer des Moduls	1 Semester	**Semester**	3	**Angebots-turnus**	Jedes SoSe
Leistungspunkte (LP)	6	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** (Studien- und Prüfungsleistungen)		Regelhafte Prüfungsform: Hausarbeit Weitere mögliche Prüfungsform: Referat (30 min) Bei mehr als einer möglichen Prüfungsform im Modul wird die zu erbringende Prüfungsform von dem verantwortlichen Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. (PL)	
Semesterwochenstunden (SWS)	4	**Arbeitsaufwand (Workload)**		Präsenzstudium 42 Zeitstunden Selbststudium 138 Zeitstunden	
Zugehörige Lehrveranstaltungen	Lehrveranstaltung 1: Marketing 1 Lehrveranstaltung 2: Business Behaviour				
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht				
Erforderliche Teilnahmevoraussetzungen	Keine				
Empfohlene Vorkenntnisse	Keine				
Lehrsprache	Deutsch				

Angestrebte Lernergebnisse Die Studierenden können …	Fachkompetenz (Wissen und Verstehen) – wirtschaftliche Zusammenhänge erkennen. – Einflussfaktoren des Marktes analysieren. – Sachkenntnisse über verschiedene Länder im Arbeitsalltag verwenden. – Verhaltensregeln sicher anwenden. – bessere Voraussetzungen für ihren Berufsweg mitbringen. Methodenkompetenz (Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen) – eigenständig die Wirkung der Werbung beurteilen. – Fehler bei der beruflichen Zusammenarbeit vermeiden. Sozialkompetenz (Kommunikation und Kooperation) – gesellschaftliche Konsumpräferenzen kennenlernen. – das Käuferverhalten analysieren. – sich später schneller im Arbeitsleben zurechtfinden. – sich international kompetent verhalten. Selbstkompetenz (Wissenschaftliches Selbstverständnis, Professionalität) – die eigene Arbeit im Rahmen von Terminvorgaben organisieren. – ihre individuellen Arbeitsergebnisse sprachlich kompetent und (selbst-) kritikfähig in einem vorgegebenen Zeitrahmen präsentieren.
Studieninhalte des Moduls	Lehrveranstaltung 1: – Einführung – Marketing und Optimierungsrechnung – Marktforschung und Statistik – Numerische Taxonomie in der Marktforschung – Computergestütztes Marketing – Datengewinnung für Marketingentscheidungen – Datengliederung, Sekundärerhebungen – Primärerhebungen – Messniveau von Daten, deskriptive Statistik – Methoden der Einstellungsmessung – Produktpolitik – Produktgestaltung, Produktprogrammpolitik

	Lehrveranstaltung 2: – Business Knigge – Technische Kommunikation – Interkulturelle Kommunikation – Diverse Geschäftsthemen
Literatur	– Begemann, P., Der große Business-Knigge, Eichborn Verlag, Frankfurt am Main, in der jeweils aktuellen Auflage. – Blom, H. und Meier, H., Interkulturelles Management: Interkulturelle Kommunikation, internationales Personalmanagement, , Verlag Neue Wirtschaftsbriefe, Herne, in der jeweils aktuellen Auflage. – Bonneau, E., Knigge for Business, Hampp Verlag, Stuttgart, in der jeweils aktuellen Auflage. – Gibson, R., Intercultural Business Communication, Cornelsen Lehrbuch, Berlin, in der jeweils aktuellen Auflage. – Goworek, H., Careers in Fashion and Textiles, SHS-Feldmann, Oranienburg, in der jeweils aktuellen Auflage. – Kotler, Bliemel, Marketing – Management: Analyse, Planung und Verwirklichung, Addison-Wesley Verlag, München, in der jeweils aktuellen Auflage. – Lorer, P., Vorlesungsskript und Übungsunterlagen für Business Behaviour in der jeweils aktuellen Fassung. – Lorer, P., Skript zur Vorlesung Marketing 1, HAW Hamburg. – Scharf, A., Marketing: Einführung in Theorie und Praxis, Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart, in der jeweils aktuellen Auflage. – Schlegel, G., Business Behaviour. Souverän auftreten im Job, Redline Wirtschaft, Heidelberg, in der jeweils aktuellen Auflage. – Weis, Marketing, Kiehl Verlag, Herne, in der jeweils aktuellen Auflage. – Wrede-Grischkat, R., Manieren und Karriere. Internationale Verhaltensregeln für Führungskräfte, Gabler Verlag, Wiesbaden, in der jeweils aktuellen Auflage. Weiterführende Literatur-Hinweise werden in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

Bekleidung – Technik und Management					
13 Fertigungstechnik 3					
Modulverantwortliche*r	Prof. Stefanie Bahlmann				
Art des Moduls	Pflichtmodul				
Dauer des Moduls	1 Semester	**Semester**	3	**Angebots-turnus**	Jedes SoSe
Leistungspunkte (LP)	6	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** (Studien- und Prüfungsleistungen)		Portfolio-Prüfung (PL)	
Semesterwochenstunden (SWS)	4	**Arbeitsaufwand (Workload)**		Präsenzstudium 42 Zeitstunden Selbststudium 138 Zeitstunden	
Zugehörige Lehrveranstaltungen	Lehrveranstaltung 1: Fertigungstechnik 3 Lehrveranstaltung 2: Produktionsmittel 3				
Lehr- und Lernformen	Lehrveranstaltung 1: Seminar Case Study (Gruppenarbeit) Lehrveranstaltung 2: Seminaristischer Unterricht Arbeit mit einer E-Learning-Plattform				
Erforderliche Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Empfohlene Vorkenntnisse	Module 4, 8				
Lehrsprache	Deutsch				
Angestrebte Lernergebnisse Die Studierenden können …	<u>Fachkompetenz (Wissen und Verstehen)</u> – Zusammenhänge zwischen Materialeigenschaften und Verarbeitung von textilen Flächen der Schwerkonfektion sowie deren Produktqualität herstellen und in technischen Unterlagen dokumentieren. – potenzielle Fehlerquellen an Produkten der Schwerkonfektion erkennen und deren Ursachen analysieren. – Funktionen, Aufbau und Einsatzbereiche von Maschinen, Anlagen und Hilfsmitteln in verschiedenen Produktionsstufen der				

	Schwerkonfektion verstehen und auf eine gegebene Aufgabe anwenden. – Technologien von Bügelmaschinen und Einlagenverarbeitung mit Bauweise und Arbeitsverfahren unterscheiden. – Sachzusammenhänge zwischen den vermittelten Technologien und ihrer Anwendung in der Konfektionierung von Bekleidungserzeugnissen darlegen und bewerten. <u>Methodenkompetenz (Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen)</u> – geeignete Fertigungsmethoden für Produkte der Schwerkonfektion auswählen und deren Effizienz bewerten. – theoretisches Wissen auf praxisnahe Problemstellungen anwenden und Arbeitsprozesse dokumentieren. – verschiedene Technologiestufen der Bügel- und Fixiertechnik analytisch differenzieren. <u>Sozialkompetenz (Kommunikation und Kooperation)</u> – ihre Gedanken in Diskussionen klar und verständlich formulieren. – Feedback geben und annehmen. – effektiv im Team zusammenarbeiten. <u>Selbstkompetenz (Wissenschaftliches Selbstverständnis, Professionalität)</u> – fachgerecht mit Spezialmaschinen für die Schwerkonfektion umgehen und die Arbeitssicherheit beachten. – eigene Arbeitsergebnisse selbstkritikfähig evaluieren. – die Fertigungsqualität an eigenen Bausteinen und Produkten der Schwerkonfektion beurteilen.
Studieninhalte des Moduls	– industrielle Fertigungsverfahren an Erzeugnissen der Schwerkonfektion der Jacken- und Mantelfertigung – Erarbeitung der zugehörigen Montagekonzepte und Arbeitspläne – qualitätsbewusste Fehleranalyse an Erzeugnissen der Schwerkonfektion – Bügel- und Fixiermaschinentechnologie mit Arbeitsmethoden und Aspekten der Arbeitssicherheit – Spezialmaschinen im Bereich der Jacken- und Mantelkonfektion – Methode der Case Study
Literatur	– Lehrveranstaltungsunterlagen in der aktuellen Fassung – Cooklin, G. Introduction to Clothing Manufacture, Blackwell Science Ltd., 2nd edition, Oxford, 2006. – Eberle, H., et. al.: Fachwissen Bekleidung, Verlag Europa-Lehrmittel, Nourney, Vollmer GmbH & Co Wuppertal, in der jeweils aktuellen Auflage.

	– Fontaine, A.: Technologie für Bekleidungsberufe Grundstufe und Fachstufe 1 sowie Fachstufe 2, Verlag H. Stam GmbH, Köln in der jeweils aktuellen Auflage. – Gilewska, T., Schnittkonstruktion in der Mode, Zusammennähen und letzter Schliff, Stiebner-Verlag, München, 2012. – Gries, T., Klopp, K. (Hrsg.), Füge- und Oberflächentechnologien für Textilien, Springer-Verlag, Berlin, 2007. – Karthik, T., Ganesan, P., Gopalakrishnan, D., Apparel Manufacturing Technology, CRC Press Taylor & Francis Group, Boca Raton, 2017. – N. N.: Sewing seams for tech packs: a visual guide to produce clothing, ABC Seams Pty. Ltd., Queensland, 2020. – Shaeffer, C., Sewing for the Apparel Industry, Pearson New International Edition, Pearson Education Limited, 2nd. edition, Harlow, 2014. Weiterführende Literatur-Hinweise werden in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

Bekleidung – Technik und Management					
14 Supply Chain Management / Logistik					
Modulverantwortliche*r	Prof. Patrick Kugler				
Art des Moduls	Pflichtmodul				
Dauer des Moduls	1 Semester	**Semester**	3	**Angebots-turnus**	Jedes SoSe
Leistungspunkte (LP)	6	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** (Studien- und Prüfungsleistungen)		Portfolio-Prüfung (PL)	
Semesterwochenstunden (SWS)	4	**Arbeitsaufwand (Workload)**		Präsenzstudium 42 Zeitstunden Selbststudium 138 Zeitstunden	
Zugehörige Lehrveranstaltungen	Lehrveranstaltung 1: Supply Chain Management Lehrveranstaltung 2: Logistik				
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht Arbeit mit einer E-Learning-Plattform				
Erforderliche Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Empfohlene Vorkenntnisse	keine				
Lehrsprache	Deutsch				
Angestrebte Lernergebnisse Die Studierenden …	<u>Fachkompetenz (Wissen und Verstehen)</u> – wenden ihre Kenntnisse über die Technologien der betriebsinternen und -externen Logistik und ihre Einsatzgebiete an und erläutern sie. – identifizieren und analysieren die Elemente einer textilen supply chain. – haben Kenntnisse über die RFID Technologie in der Bekleidungswirtschaft und können ihre Anwendungsmöglichkeiten sicher beurteilen. – haben Kenntnisse und einen Überblick über verschiedene SCM Ansätze im textilen Kontext.				

	Methodenkompetenz (Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen) – können Problemlösungen im Rahmen logistischer Prozesse entwickeln und – geeignete Maßnahmen zur Lösung ableiten. – können Analysen im Rahmen globaler textiler supply chains durchführen und – Optimierungsansätze ableiten. Sozialkompetenz (Kommunikation und Kooperation) – die Supply Chain eines Bekleidungsproduktes ganzheitlich erfassen und planen. – eine vorgegebene Arbeitsaufgabe kooperativ im Team bearbeiten. Selbstkompetenz (Wissenschaftliches Selbstverständnis, Professionalität) – können die eigene Arbeit im Rahmen von Terminvorgaben organisieren. – können ihre individuellen Arbeitsergebnisse sprachlich kompetent und (selbst-) kritikfähig in einem vorgegebenen Zeitrahmen präsentieren.
Studieninhalte des Moduls	– Logistik – Lagersystemen – Arbeitsplatzverkettung in der Bekleidungsindustrie – innerbetrieblicher Materialfluss – Supply chain management – Textiler Kreislauf – SCM Ansätze – Global Sourcing – RFID – Recycling – Fallstudien
Literatur	– Vorlesungsskript und Übungsunterlagen in der jeweils aktuellen Fassung – Cooklin, G.: Introduction to Clothing Manufacture, Blackwell Publishing, 2nd edition, 2006. – Glock, R.E., Kunz, G. I.: Apparel Manufacturing, Pearson Prentice Hall, 4th edition, 2005. – Arndt, Holger: SCM Optimierung logistischer Prozesse, 4. Aufl. Gabler Verlag; Wiesbaden 2008. – Brodmüller, H.; Liekweg, D.; Krowatschek, F.: Mosinski, E.: Arbeitsplatzverkettung in der Bekleidungsindustrie mit einem modularen System; Bekleidungstechnische Schriftenreihe, Band 33,

	Forschungsgemeinschaft Bekleidungsindustrie e. V. , Köln, Berlin; 1981. – Wong, W. K.; Guo, Z. X.: Fashion Supply Chain Management Using Radio Frequency Identification RFID Technologies Woodhead Publishing Series in Textiles: Number 52; o. A.; 2014. Weiterführende Literatur-Hinweise werden in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

Bekleidung – Technik und Management					
15 Textilchemie und Faseranalyse					
Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Markus Oberthür				
Art des Moduls	Pflichtmodul				
Dauer des Moduls	1 Semester	**Semester**	3	**Angebots-turnus**	Jedes SoSe
Leistungspunkte (LP)	6	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** (Studien- und Prüfungsleistungen)		Portfolio-Prüfung (PL)	
Semesterwochenstunden (SWS)	6	**Arbeitsaufwand (Workload)**		Präsenzstudium 63 Zeitstunden Selbststudium 117 Zeitstunden	
Zugehörige Lehrveranstaltungen	Lehrveranstaltung 1: Textilchemie Lehrveranstaltung 2: Faseranalyse				
Lehr- und Lernformen	Lehrveranstaltung 1: Seminaristischer Unterricht Lehrveranstaltung 2: Seminar				
Erforderliche Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Empfohlene Vorkenntnisse	Module 5, 10				
Lehrsprache	Deutsch				
Angestrebte Lernergebnisse Die Studierenden …	<u>Fachkompetenz (Wissen und Verstehen)</u> – kennen die industriellen Herstellungsmethoden der wichtigsten Textilpolymere. – erlangen Kenntnisse über das Verhalten von Textilfasern gegenüber Chemikalien (Säuren, Basen, Oxidationsmitteln, Licht, etc.). – verstehen die chemischen Grundlangen von wichtigen industriell genutzten Verarbeitungsprozessen von Textilien. – erlangen die praktischen Fähigkeiten, Faserstoffe zu identifizieren. <u>Methodenkompetenz (Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen)</u>				

	– können komplexe Zusammenhänge präzise beschreiben und analysieren. – sind in der Lage, theoretische Grundlagen mit Laboruntersuchungen zu korrelieren. – können die Ergebnisse der Laboruntersuchungen wissenschaftlich darstellen. <u>Sozialkompetenz (Kommunikation und Kooperation)</u> – können fachbezogene Positionen formulieren und kommunizieren. – sind in der Lage, naturwissenschaftliche Fragestellungen allein und in Gruppen zu bearbeiten. <u>Selbstkompetenz (Wissenschaftliches Selbstverständnis, Professionalität)</u> – erlernen präzises Arbeiten sowie den verantwortlichen Umgang mit empfindlichen Geräten und Proben. – können Laborübungen und Aufgabenstellungen selbstständig vor- und nachbereiten.
Studieninhalte des Moduls	Lehrveranstaltung 1: – Industrielle Herstellung von Textilpolymeren – Reaktionen mit Säuren und Basen – Herstellung von cellulosischen Regeneratfasern – Waschprozesse – Bleichmittel – Enzymatische Verfahren – Vorbehandlungsschritte von Natur- und Man-Made-Fasern Lehrveranstaltung 2: – Präparation von Proben – Bestimmung von Faserstoffen und Mischungen unter Verwendung von mikroskopischen, chemischen und/oder physikalischen Verfahren – Wissenschaftliche Dokumentation der Ergebnisse
Literatur	– Unterlagen zu den beiden Kursen in der aktuellen Fassung – Bechtold, T. & Pham T. (2023). Textile Chemistry (2nd ed.). DeGruyter, Berlin. – <u>Bobeth</u>, W. (Hrsg.) (2011). Textile Faserstoffe: Beschaffenheit und Eigenschaften. Springer, Berlin. – Mather, R.R., Wardman, R.R. & Rana, S. (2023). The chemistry of textile fibers (3rd ed.). RSC Publishing, London. – Reumann, R.-D. (Hrsg.) (2000). Prüfverfahren in der Textil- und Bekleidungstechnik. Springer, Berlin.

	– Houck, M.M. (Ed. (2009): Identification of textile fibers. Woodhead Publishing Limited, Cabridge/New Dehli. Weiterführende Literatur-Hinweise werden in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

Bekleidung – Technik und Management					
16 CAD 4					
Modulverantwortliche*r	Prof. Elke Linnemann				
Art des Moduls	Pflichtmodul				
Dauer des Moduls	1 Semester	**Semester**	4	**Angebots-turnus**	Jedes WiSe
Leistungspunkte (LP)	6	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** (Studien- und Prüfungsleistungen)		Klausur (90 Minuten) (PL)	
Semesterwochenstunden (SWS)	4	**Arbeitsaufwand (Workload)**		Präsenzstudium 42 Zeitstunden Selbststudium 138 Zeitstunden	
Zugehörige Lehrveranstaltungen	CAD 4				
Lehr- und Lernformen	Seminar Laborarbeit Arbeit mit einer E-Learning-Plattform				
Erforderliche Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Empfohlene Vorkenntnisse	Module 1, 6, 11				
Lehrsprache	Deutsch				
Angestrebte Lernergebnisse Die Studierenden können …	<u>Fachkompetenz (Wissen und Verstehen)</u> bei der Erstellung von Styles der Schwerkonfektion – dreidimensional denken und geometrische Zusammenhänge erfassen. – technische Produktzeichnungen interpretieren. – erweiterte Funktionalitäten branchenüblicher 2D- und 3D-Software anwenden. – schnitt- und fertigungstechnische Prozesse verknüpfen. – textilphysikalische und optische Materialparameter erfassen. – das Zusammenspiel von Schnitt, Avatar und Material analysieren. – realitätsgetreue virtuelle Prototypen entwickeln (digital twins).				

	– Passform bewerten. Methodenkompetenz (Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen) bei der Erstellung von Styles der Schwerkonfektion – eine technische Produktzeichnung sicher in eine 2D-Konstruktion umsetzen. – produktionsreife Schnitte für die industrielle Fertigung erstellen. – geeignete Materialparameter und Texturen zur realitätsgetreuen Entwicklung virtueller Prototypen definieren und nutzen. – Passform bewerten, Passformmängel identifizieren und Passformoptimierungen vornehmen. Sozialkompetenz (Kommunikation und Kooperation) – den Entwicklungsprozess eines virtuellen Prototypen von der 2D-Konstruktion bis zur Visualisierung ganzheitlich erfassen und im Team kooperativ diskutieren. Selbstkompetenz (Wissenschaftliches Selbstverständnis, Professionalität) – selbstkritisch eigene Arbeitsergebnisse bewerten. – unterschiedliche Einflussgrößen auf Arbeitsergebnisse bewerten.
Studieninhalte des Moduls	– Entwicklung produktionsreifer Styles der Schwerkonfektion in 2D und 3D – Materialerfassung unter textilphysikalischen Aspekten: Textile Prüfverfahren, Datenbanken, Testing kits – Materialerfassung unter optischen Aspekten: Textile Flächen, Prints, Artworks, Trimmings – Erzeugung und Ausarbeitung virtueller Prototypen mit hoher Realitätstiefe (digital twins) – Passformbewertung und -optimierung
Literatur	– Seminarskript und Übungsunterlagen in der jeweils aktuellen Fassung – Deutsche Bekleidungs-Akademie München (Hrsg.): Schnitt-konstruktionen für Jacken und Mäntel, Rundschau-Verlag Otto G. Königer GmbH & Co., München, 2003. Weiterführende Literatur-Hinweise werden in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

Bekleidung – Technik und Management					
17 Arbeitswissenschaft					
Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Patrick Lorer				
Art des Moduls	Pflichtmodul				
Dauer des Moduls	1 Semester	**Semester**	4	**Angebots-turnus**	Jedes WiSe
Leistungspunkte (LP)	6	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** (Studien- und Prüfungsleistungen)		Hausarbeit (SL)	
Semesterwochenstunden (SWS)	4	**Arbeitsaufwand (Workload)**		Präsenzstudium 42 Zeitstunden Selbststudium 138 Zeitstunden	
Zugehörige Lehrveranstaltungen	Arbeitswissenschaft				
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht				
Erforderliche Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Empfohlene Vorkenntnisse	keine				
Lehrsprache	Deutsch				
Angestrebte Lernergebnisse Die Studierenden können …	<u>Fachkompetenz (Wissen und Verstehen)</u> – Beanspruchungen und Belastungen ermitteln. – Grundlagen eines Arbeitssystems kennenlernen. – Sachfragen aus der Arbeitswelt eigenständig beurteilen. <u>Methodenkompetenz (Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen)</u> – in Systemzusammenhängen denken. – die Kenntnisse im späteren Beruf umsetzen. <u>Sozialkompetenz (Kommunikation und Kooperation)</u> – Grundlagenkenntnisse in die Arbeitswelt übertragen. – psychologische und soziale Belange der Arbeitswelt verknüpfen.				

	Selbstkompetenz (Wissenschaftliches Selbstverständnis, Professionalität) – die eigene Arbeit im Rahmen von Terminvorgaben organisieren. – ihre individuellen Arbeitsergebnisse sprachlich kompetent und (selbst-) kritikfähig in einem vorgegebenen Zeitrahmen präsentieren.
Studieninhalte des Moduls	– Wesen und Aufgabe der Arbeitswissenschaft – Arbeitswissenschaftliche Klassifizierung von Arbeitstypen – Das Belastungs-Beanspruchungs-Konzept – Ermittlung der Belastung – Ermittlung der Beanspruchung – Menschliche Leistungsvoraussetzungen – Leistungsstreuung – Arbeitswissenschaftliche Ermittlung von Erträglichkeitsgrenzen – Physikalische und chemische Umgebungseinflüsse – Klima – Messmethoden für Klimagrößen, Klimasummenmaße – Physiologische Grundlagen der Thermoregulation, Wärmebilanz – Maßnahmen gegen ungünstige Klimawirkungen – Lärm – Physiologische Grundlagen des Hörens – Lärmgrenzen – Maßnahmen gegen Lärmwirkungen – Mechanische Schwingungen – Wirkung mechanischer Schwingungen – Beleuchtung – Lichttechnische Grundgrößen – Sehleistung und Physiologie des Auges – Beleuchtung und Leistung – Beleuchtungsgestaltung – Schadstoffe – Wirkungen von Schadstoffen – Messung und Beurteilung von Schadstoffen – Schutzmaßnahmen – Arbeits- und Leistungsbewertung, Entlohnung – Übersicht über Lohnformen – Arbeitsbewertung – Leistungsbewertung – Zukünftige Entwicklung der Lohnformen – Einführung und Gestaltung von Entlohnungsmethoden

Literatur	– Bokranz, R. und Landau, K., Handbuch Industrial Engineering, Produktivitätsmanagement mit MTM, Schäffer-Poeschel, Stuttgart, in der jeweils aktuellen Auflage. – Lorer, P., Einflussfaktoren der Lohnhöhe und Entlohnungszufriedenheit, Peter Lang Verlag, Frankfurt am Main, in der jeweils aktuellen Auflage. – Lorer, P., Vorlesungsskript und Übungsunterlagen für Arbeitswissenschaft in der jeweils aktuellen Fassung, in der jeweils aktuellen Auflage. – Hettinger, Th. Und Wobbe, G. (Hrsg.), Kompendium der Arbeitswissenschaft, Kiehl Verlag, Ludwigshafen, in der jeweils aktuellen Auflage. – REFA, Methodenlehre der Betriebsorganisation, Datenermittlung, Fachbuchverlag Leipzig, in der jeweils aktuellen Auflage. – Schlick, C., Arbeitswissenschaft, Springer Verlag, Berlin, in der jeweils aktuellen Auflage. Weiterführende Literatur-Hinweise werden in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

Bekleidung – Technik und Management					
18 Grundlagen der technischen Produktentwicklung					
Modulverantwortliche*r	Prof. Stefanie Bahlmann				
Art des Moduls	Pflichtmodul				
Dauer des Moduls	1 Semester	**Semester**	4	**Angebots-turnus**	Jedes WiSe
Leistungspunkte (LP)	6	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** (Studien- und Prüfungsleistungen)		Projekt (PL)	
Semesterwochenstunden (SWS)	5	**Arbeitsaufwand (Workload)**		Präsenzstudium 52,5 Zeitstunden Selbststudium 127,5 Zeitstunden	
Zugehörige Lehrveranstaltungen	Lehrveranstaltung 1: Technische Produktentwicklung 1 Lehrveranstaltung 2: Textilphysikalische Prüfungen				
Lehr- und Lernformen	Lehrveranstaltung 1: Seminar Lehrveranstaltung 2: Laborpraktikum Arbeit mit einer E-Learning-Plattform und der Normendatenbank				
Erforderliche Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Empfohlene Vorkenntnisse	Module 3, 4, 5, 8, 13				
Lehrsprache	Deutsch				
Angestrebte Lernergebnisse Die Studierenden können …	Fachkompetenz (Wissen und Verstehen) – ihre Kenntnisse aus Textil- und Fertigungstechnik bei der Entwicklung eines konkreten Erzeugnisses im Bereich der Schwerkonfektion bis zur Serienreife sicher anwenden. – potentielle Fehlerquellen analysieren und geeignete Lösungsvorschläge zur Klärung von Reklamationen herleiten. – qualitätsbewusst Produkte im Bereich der Schwerkonfektion bewerten.				

	Methodenkompetenz (Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen) – sicher mit den Maschinen und Geräten in den Fertigungs- und Prüflaboren umgehen. – die entsprechenden Fertigungs- und Prüfverfahren anwenden. – sicher mit Normen und der dazu gehörigen Datenbank umgehen. Sozialkompetenz (Kommunikation und Kooperation) – den Entwicklungsprozess eines Bekleidungsproduktes ganzheitlich erfassen und planen und im Team diskutieren. – eine vorgegebene Arbeitsaufgabe kooperativ im Team bearbeiten und Absprachen im Team einhalten. – Diskussionen führen und konstruktives Feedback geben und annehmen. Selbstkompetenz (Wissenschaftliches Selbstverständnis, Professionalität) – die eigene Arbeit im Rahmen von Terminvorgaben organisieren. – ihre individuellen Arbeitsergebnisse sprachlich kompetent und (selbst-) kritikfähig in einem vorgegebenen Zeitrahmen präsentieren. – fachgerecht mit der Laborausstattung umgehen und die Arbeitssicherheit beachten.
Studieninhalte des Moduls	– Untersuchungen zur technischen Realisierbarkeit von Erzeugnissen der Schwerkonfektion – materialoptimiertes Schnittbild-Legen und Zuschnitt – Auswahl geeigneter Hilfsmittel und Maschinen – Planung und praktische Umsetzung von Arbeitsproben – Möglichkeiten der Verbesserung von Materialeigenschaften durch technische Produktentwicklung – Workflowmanagement – Klimaeinfluss auf die Eigenschaften von Textilien / Fertigungs- und Prüfklima – Flächengewicht – Untersuchungen des Schrumpfverhaltens / Fasern, Garne, Flächengebilde – Prüfung von Festigkeits- und Dehnungseigenschaften – Grundlagen des Oberflächenverhaltens – Statistische Methoden der Auswertung / Statistische Kenngrößen – Erzeugnisspezifische technologische Dokumentation / Datenstruktur
Literatur	– Lehrveranstaltungs- und Übungsunterlagen in der jeweils aktuellen Fassung

	– Bubonia, J. E., Apparel Quality: a guide to evaluating sewn product, Fairchild Books, New York, 2014. – Bubonia, J. E., Apparel Quality: Apparel production terms and processes, Fairchild Books, New York, 2012. – Cooklin, G. Introduction to Clothing Manufacture, Blackwell Publishing, 2nd edition, 2006. – Donath, P., Jussen, B., Tetzlaff, G., Standardisierte Vernähbarkeitsprüfung, Bekleidungstechnische Schriftenreihe, Band 145, Forschungsgemeinschaft Bekleidungsindustrie e. V. , Köln, 2001. – Glock, R.E., Kunz, G. I., Apparel Manufacturing, Pearson Prentice Hall, 4th edition, 2005. – Hu, Jinlian: Fabric testing. Woodhead publishing in textiles; 76, 2008. – Karthik, T., Ganesan, P., Gopalakrishnan, D., Apparel Manufacturing Technology, CRC Press Taylor & Francis Group, 2017. – N. N.: Sewing seams for tech packs: a visual guide to produce clothing, ABC Seams Pty. Ltd., 2020. – Reumann, R.-D. (Hrsg.): Prüfverfahren in der Textil- und Bekleidungstechnik. Springer Verlag, Berlin u. a. 2000. – Viļumsone-Nemes, I., Industrial cutting of textile materials, Woodhead Publishing Ltd, Cambridge, 2012. Weiterführende Literatur-Hinweise werden in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

Bekleidung – Technik und Management					
19 Qualitätsmanagement und Nachhaltigkeit					
Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Markus Oberthür				
Art des Moduls	Pflichtmodul				
Dauer des Moduls	1 Semester	**Semester**	4	**Angebots-turnus**	Jedes WiSe
Leistungspunkte (LP)	6	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** (Studien- und Prüfungsleistungen)		Portfolio–Prüfung (PL)	
Semesterwochenstunden (SWS)	4	**Arbeitsaufwand (Workload)**		Präsenzstudium 42 Zeitstunden Selbststudium 138 Zeitstunden	
Zugehörige Lehrveranstaltungen	Lehrveranstaltung 1: Qualitätsmanagement Lehrveranstaltung 2: Umwelt, Gesundheit und Nachhaltigkeit				
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht				
Erforderliche Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Empfohlene Vorkenntnisse	Module 3, 4, 8, 9, 10, 13, 14, 15				
Lehrsprache	Deutsch				
Angestrebte Lernergebnisse Die Studierenden können …	<u>Fachkompetenz (Wissen und Verstehen)</u> – ihre Kenntnisse auf dem Gebiet der Qualitätssicherung bezogen auf Grundlagen, Prinzipien und Methoden der Steuerung und Kontrolle des textilen Entwicklungsprozesses anwenden. – Werkzeuge des Qualitätsmanagements sicher anwenden. – Die Elemente eines Qualitätsmanagementsystems nach DIN EN ISO 9001 identifizieren und analysieren. – die Auswirkung verschiedener Schritte der Textilproduktion auf Mensch und Umwelt qualitativ einschätzen. – grundlegenden Faktoren benennen, die für die Entwicklung nachhaltiger Produkt- und Prozessalternativen wichtig sind.				

	Methodenkompetenz (Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen) – Problemlösungen im Rahmen der Qualitätssicherung entwickeln und – geeignete Maßnahmen zur Lösung ableiten. – Verfahren und Strategien entwickeln, um QS-Prozesse effizienter zu gestalten. – Empfehlungen über die Produktsicherheit und die Zukunftsfähigkeit von textilen Produkten abgeben und mögliche Alternativen bewerten. Sozialkompetenz (Kommunikation und Kooperation) – die eigene Arbeit im Rahmen von Terminvorgaben organisieren. – eine vorgegebene Arbeitsaufgabe kooperativ im Team bearbeiten. – die eigene Position und Verantwortung in einem Produktionsablauf erkennen und wahrnehmen. Selbstkompetenz (Wissenschaftliches Selbstverständnis, Professionalität) – ihre individuellen Arbeitsergebnisse sprachlich kompetent und (selbst-) kritikfähig präsentieren.
Studieninhalte des Moduls	Lehrveranstaltung 1: – Qualitätsmanagementsysteme – Normung DIN EN ISO 9000ff. – Qualitätswerkzeuge im PDCA-Zyklus – TQM Lehrveranstaltung 2: – Auswirkungen von Chemikalien auf Mensch und Umwelt – Die REACH-Verordnung und ihre Komponenten – Freiwillige Siegel – Grundlagen Life Cycle Analyse – Recycling von Textilien – Biobasierte und biologisch abbaubare Materialien
Literatur	– Vorlesungsskript und Übungsunterlagen in der jeweils aktuellen Fassung – DIN EN ISO 9001:2015: Qualitätsmanagementsysteme - Anforderungen, Beuth Verlag, Berlin 2015. – DIN EN ISO 9004:2015: Qualitätsmanagementsysteme - Leitfaden zur Leistungsverbesserung, Beuth Verlag, Berlin 2015. – Kamiske, G., Umbreit, G.: Qualitätsmanagement. Fachbuchverlag Leipzig im Hanser Verlag. München Wien, 2003.

	– Tietjen, T., Decker, A.: FMEA-Praxis. Einstieg in die Risikoabschätzung von Produkten, Prozessen und Systemen. Carl Hanser Verlag, München. 2020. – Bliefert, C. (2003). Umweltchemie (3. Aufl.). Wiley-VCH, Weinheim. Weiterführende Literatur-Hinweise werden in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

Bekleidung – Technik und Management

20 Textile Dyeing and Finishing

Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Markus Oberthür				
Art des Moduls	Pflichtmodul				
Dauer des Moduls	1 Semester	**Semester**	4	**Angebots-turnus**	Jedes WiSe
Leistungspunkte (LP)	6	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** (Studien- und Prüfungsleistungen)		Portfolio-Prüfung (PL)	
Semesterwochenstunden (SWS)	5	**Arbeitsaufwand (Workload)**		Präsenzstudium 52,5 Zeitstunden Selbststudium 127,5 Zeitstunden	
Zugehörige Lehrveranstaltungen	Lehrveranstaltung 1: Textile Finishing Lehrveranstaltung 2: Textile Dyeing and Printing				
Lehr- und Lernformen	Lehrveranstaltung 1: Seminaristischer Unterricht Lehrveranstaltung 2: Seminar				
Erforderliche Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Empfohlene Vorkenntnisse	Module 5, 10, 15				
Lehrsprache	Lehrveranstaltung 1: Englisch Lehrveranstaltung 2: Deutsch, Englisch				
Angestrebte Lernergebnisse Die Studierenden …	<u>Fachkompetenz (Wissen und Verstehen)</u> – kennen die wichtigsten Färbe- und Ausrüstungsvarianten sowie deren industrielle Umsetzung. – verstehen die physikalischen und chemischen Grundlagen der verwendeten Verfahren. – erlangen die Fähigkeit, die Qualität von Färbungen, Drucken und Ausrüstungen zu beurteilen. – können den Einfluss der verschiedenen Verfahren auf Mensch und Umwelt einschätzen.				

	Methodenkompetenz (Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen) – können komplexe Zusammenhänge präzise beschreiben und analysieren. – sind in der Lage, theoretische Grundlagen mit Laboruntersuchungen zu korrelieren. – können die Ergebnisse der Laboruntersuchungen wissenschaftlich darstellen. Sozialkompetenz (Kommunikation und Kooperation) – können fachbezogene Positionen formulieren und kommunizieren. – sind in der Lage, naturwissenschaftliche Fragestellungen alleine und in Gruppen zu bearbeiten. Selbstkompetenz (Wissenschaftliches Selbstverständnis, Professionalität) – erlernen präzises Arbeiten und Dokumentieren von wissenschaftlichen Versuchen.
Studieninhalte des Moduls	Lehrveranstaltung 1: For important finishing methods, different aspects are covered: – Basic principles of the finishing technologies – Relevant fibers/textiles – Specifics of the industrial processes – Quality assessment – Sustainability aspects Lehrveranstaltung 2: – General principles of dyes – Fiber-Dye interaction – Dyeing of cotton, wool, polyester and other synthetic fibers – Textile printing – Fastness tests – Sustainability aspects
Literatur	– Unterlagen zu den beiden Kursen in der aktuellen Fassung – Bechtold, T. & Pham T. (2023). Textile Chemistry (2nd ed.). DeGruyter, Berlin. – Choudhury, A.K.R: (2017). Principles of textile finishing. Woodhead Publishing, Duxford. – Schindler, W.D: & Hauser, P.J. (2004). Chemical finishing of textiles. Woodhead Publishing, Cambridge. – Wardman. R.H. (2018): An introduction to textile coloration. Wiley, Hoboken. Weiterführende Literatur-Hinweise werden in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

Bekleidung – Technik und Management					
21|1 Technische Textilien					
Modulverantwortliche*r	Prof. Ulrike Schempp				
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul*				
Dauer des Moduls	1 Semester	**Semester**	6	**Angebots-turnus**	Jedes WiSe
Leistungspunkte (LP)	6	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** (Studien- und Prüfungsleistungen)		Referat (20 Minuten) (PL)	
Semesterwochenstunden (SWS)	4	**Arbeitsaufwand (Workload)**		Präsenzstudium 42 Zeitstunden Selbststudium 138 Zeitstunden	
Zugehörige Lehrveranstaltungen	Lehrveranstaltung 1: Textiltechnik Vertiefung Lehrveranstaltung 2: Technische Faserstoffe				
Lehr- und Lernformen	Seminar Arbeit mit einer E-Learning-Plattform und der Normendatenbank				
Erforderliche Teilnahmevoraussetzungen	Module 1 bis 10 (erstes Studienjahr)				
Empfohlene Vorkenntnisse	Module 15, 20				
Lehrsprache	Deutsch				
Angestrebte Lernergebnisse Die Studierenden haben …	<u>Fachkompetenz (Wissen und Verstehen)</u> – vertiefte Kenntnisse über Textiltechnik, Textilchemie und Textilveredlung im Bereich der technischen Textilien. – einen theoretischen Überblick aller technischen Textilien und möglicher Einsatzgebiete. <u>Methodenkompetenz (Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen)</u> – die Fähigkeit zur wissenschaftlichen Darstellung von theoretisch und praktisch erworbenen Ergebnissen nach textiltechnologischer und -chemischer Analyse. – die Fähigkeit zur Darstellung disziplinübergreifender fachlicher Zusammenhänge.				

	– vertieftes Beurteilungsvermögen textiltechnologischer Funktionen. Selbstkompetenz (Wissenschaftliches Selbstverständnis, Professionalität) – die Fähigkeit, ihre individuellen Arbeitsergebnisse sprachlich kompetent und (selbst-) kritikfähig zu präsentieren. – fachsprachlich vertiefte Kompetenz.
Studieninhalte des Moduls	– Beschaffenheit und Eigenschaften technischer Faserstoffe – Hochleistungsfaserstoffe und ihre funktionellen Einsatzmöglichkeiten – Herstellverfahren für technische Textilien – Anwendungsgebiete für technische Textilien – gesetzliche und normative Grundlagen
Literatur	– Lehrveranstaltungs- und Übungsunterlagen in der jeweils aktuellen Fassung – Denninger, F. (Hrsg.): Lexikon Technische Textilien. Deutscher Fachverlag, Frankfurt am Main, 2009. – Horrocks, A.R., Annand, S.C. (Hrsg.): Handbook of Technical Textiles, Vol. 1 & 2 (2nd ed.). Woodhead Publishing, Cambridge, 2016. – Knecht, P. (Hrsg.): Technische Textilien. Deutscher Fachverlag. Frankfurt am Main, 2006. – Technical Textiles. Deutscher Fachverlag, Frankfurt am Main, fortlaufend. Weiterführende Literatur-Hinweise werden in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

Bekleidung – Technik und Management					
21|2 Textile Materialien					
Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Markus Oberthür				
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul*				
Dauer des Moduls	1 Semester	**Semester**	6	**Angebots-turnus**	Jedes WiSe
Leistungspunkte (LP)	6	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** (Studien- und Prüfungsleistungen)		Regelhafte Prüfungsform: Laborabschluss, Weitere mögliche Prüfungsformen: Projekt (12 Wochen) oder Referat (20 Minuten) Bei mehr als einer möglichen Prüfungsform im Modul wird die zu erbringende Prüfungsform von dem verantwortlichen Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. (PL)	
Semesterwochenstunden (SWS)	4	**Arbeitsaufwand (Workload)**		Präsenzstudium 42 Zeitstunden Selbststudium 138 Zeitstunden	
Zugehörige Lehrveranstaltungen	Textile Materialien				
Lehr- und Lernformen	Seminar				
Erforderliche Teilnahmevoraussetzungen	Module 1 bis 10 (erstes Studienjahr)				
Empfohlene Vorkenntnisse	Module 15, 20				
Lehrsprache	Deutsch				

Angestrebte Lernergebnisse Die Studierenden …	Fachkompetenz (Wissen und Verstehen) – haben vertiefte Kenntnisse über veredelte bzw. gefärbte Textilien und deren Herstellungsmethoden. – haben vertiefte Kenntnisse über funktionelle Fasern und Materialien. – kennen die Qualitätsanforderungen an diese Produkte sowie gängige Testverfahren und Normen. – können neue Entwicklungen in Bezug auf Nachhaltigkeitsaspekte einschätzen. Methodenkompetenz (Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen) – können komplexe Zusammenhänge präzise beschreiben und analysieren. – sind in der Lage, theoretische Grundlagen mit Laboruntersuchungen zu korrelieren. – können die Ergebnisse der Laboruntersuchungen wissenschaftlich darstellen. Sozialkompetenz (Kommunikation und Kooperation) – können fachbezogene Positionen formulieren und kommunizieren. – sind in der Lage, naturwissenschaftliche Fragestellungen alleine und in Gruppen zu bearbeiten. Selbstkompetenz (Wissenschaftliches Selbstverständnis, Professionalität) – haben die Fähigkeit, wissenschaftliche Fragestellungen zu formulieren und für deren Verifizierung Versuchsdurchführungen zu definieren.
Studieninhalte des Moduls	– Vertiefende Betrachtung von Verfahren, Materialien und Produkten, z.B. aus den Bereichen: – Färberei & Druck – Funktionalisierung – Funktionskleidung – Persönliche Schutzausrüstung
Literatur	– Vorlesungsskript und Übungsunterlagen in der jeweils aktuellen Fassung Weiterführende Literatur-Hinweise werden in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Bekleidung – Technik und Management					
21|3 Stricktechnologie					
Modulverantwortliche*r	Prof. Ulrike Schempp				
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul				
Dauer des Moduls	1 Semester	**Semester**	6	**Angebots-turnus**	Jedes WiSe
Leistungspunkte (LP)	6	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** (Studien- und Prüfungsleistungen)		Laborabschluss (PL)	
Semesterwochenstunden (SWS)	4	**Arbeitsaufwand (Workload)**		Präsenzstudium 42 Zeitstunden Selbststudium 138 Zeitstunden	
Zugehörige Lehrveranstaltungen	Stricktechnologie				
Lehr- und Lernformen	Seminar Laborarbeit | Projektarbeit				
Erforderliche Teilnahmevoraussetzungen	Module 1 bis 10 (erstes Studienjahr)				
Empfohlene Vorkenntnisse	Keine				
Lehrsprache	Deutsch				
Angestrebte Lernergebnisse Die Studierenden …	<u>Fachkompetenz (Wissen und Verstehen)</u> – verstehen die Funktionsweise von mechanischen Industriestrick-maschinen. – können den Aufbau diverser Bindungen im Strickbereich analysieren. – kennen die Herstellungsmethoden und die üblichen Produktions-maschinen im Flachstrickbereich. – können eigenständig eine mechanische Handflachstrickmaschine bedienen. – verstehen Produktionsabläufe im Bereich Flachstrick. – können Maschenwaren qualitativ, bindungs- und fertigungstechnisch analysieren und beurteilen.				

	Methodenkompetenz (Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen) – sind sicher im Umgang und in der Bedienung der Maschinen und Geräte im Stricklabor. – können Grundbindungen analysieren und selbst herstellen. – erarbeiten selbständig weiterführende Inhalte aus verwandten Themengebieten. Selbstkompetenz (Wissenschaftliches Selbstverständnis, Professionalität) – besitzen Kenntnisse über industrielle Produktionsabläufe. – verstehen qualitative Anforderungen an Textilien in Bezug auf Material und Verarbeitung.
Studieninhalte des Moduls	– Handflachstrickmaschinen und ihre Funktionsweise – Grundbindungen Strick und Ableitungen – verschiedene Garnqualitäten und ihr Verhalten an der Maschine – Flachstrickvollautomaten und ihre Möglichkeiten – Stricken mit verkürzten Reihen – Fully Fashion – Entwicklung und Konfektionierung von Strickwaren – Innovatives Design im Bereich der Strick- und Wirkwaren
Literatur	– Lehrveranstaltungs- und Übungsunterlagen in der jeweils aktuellen Fassung – Meyer zur Capellen, T.: Lexikon der Gewebe, Deutscher Fachbuchverlag, Frankfurt am Main, 2001. – Ray, Sadhan Chandra: Fundamentals and advances in knitting technology. Woodhead Publ. India, New Delhi [u.a.], 2012. – Wilson, Janet: Classic and modern fabrics. The complete and illustrated sourcebook. Thames & Hudson, London 2010. – Yip, Penter (Hrsg.): Textilepedia. Fashionary International Ltd, Hong Kong, 2021. – Yip, Penter (Hrsg.): The knitwear manual. Fashionary International Ltd, Hong Kong, 2024. – www.textil-trainer.de Weiterführende Literatur-Hinweise werden in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

Bekleidung – Technik und Management					
21|4 CAD Vertiefung					
Modulverantwortliche*r	Prof. Elke Linnemann				
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul*				
Dauer des Moduls	1 Semester	**Semester**	6	**Angebots-turnus**	Jedes WiSe
Leistungspunkte (LP)	6	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** (Studien- und Prüfungsleistungen)		Projekt (PL)	
Semesterwochenstunden (SWS)	4	**Arbeitsaufwand (Workload)**		Präsenzstudium 42 Zeitstunden Selbststudium 138 Zeitstunden	
Zugehörige Lehrveranstaltungen	CAD 5				
Lehr- und Lernformen	Seminar Laborarbeit | Projektarbeit Arbeit mit einer E-Learning-Plattform				
Erforderliche Teilnahmevoraussetzungen	Module 1 bis 10 (erstes Studienjahr)				
Empfohlene Vorkenntnisse	Module 11, 16				
Lehrsprache	Deutsch				
Angestrebte Lernergebnisse Die Studierenden können …	<u>Fachkompetenz (Wissen und Verstehen)</u> – die Prozesskette der innovativen digitalen Produktentwicklung in 3D von der Kollektionsidee bis zur Präsentation der virtuellen Produkte am Point of Sale vollständig abbilden. – Anwendungsfelder im digitalen Umfeld der Produktentwicklung analysieren und bewerten. – zukünftige technologische Entwicklungen in die Prozesskette integrieren und neue Handlungsfelder ausbauen.				

	Methodenkompetenz (Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen) – Softwarelösungen für die digitale Produktentwicklung kreativ, lösungsorientiert und professionell anwenden. Sozialkompetenz (Kommunikation und Kooperation) – den Entwicklungsprozess eines digitalen Produktes ganzheitlich planen, umsetzen und mit Projektteilnehmenden diskutieren. Selbstkompetenz (Wissenschaftliches Selbstverständnis, Professionalität) – die eigene Projektarbeit im Rahmen von Terminvorgaben organisieren. – ihre individuellen Arbeitsergebnisse sprachlich kompetent und selbstkritisch in einem vorgegebenen Zeitrahmen präsentieren.
Studieninhalte des Moduls	– Erarbeitung und Realisierung eines digitalen Kollektionskonzeptes in 3D – fokussierte Vertiefungen für komplexe Schnittelemente und realistische Simulationen – Szenen-Gestaltung – KI-Tools – Posen und Animationen – Erstellung digitaler Elemente für den E-Commerce
Literatur	– Seminarskript und Übungsunterlagen in der jeweils aktuellen Fassung – Online Handbücher der Softwareanbieter Weiterführende Literatur-Hinweise werden in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

Bekleidung – Technik und Management					
21|5 Technische Produktentwicklung Vertiefung					
Modulverantwortliche*r	Prof. Stefanie Bahlmann				
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul*				
Dauer des Moduls	1 Semester	**Semester**	6	**Angebots-turnus**	Jedes WiSe
Leistungspunkte (LP)	6	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** (Studien- und Prüfungsleistungen)		Fallstudie mit Präsentation (30 Minuten) (PL)	
Semesterwochenstunden (SWS)	4	**Arbeitsaufwand (Workload)**		Präsenzstudium 42 Zeitstunden Selbststudium 138 Zeitstunden	
Zugehörige Lehrveranstaltungen	Technische Produktentwicklung 2				
Lehr- und Lernformen	Seminar Case Study (Einzelleistung) Arbeit mit einer E-Learning-Plattform				
Erforderliche Teilnahmevoraussetzungen	Module 1 bis 10 (erstes Studienjahr)				
Empfohlene Vorkenntnisse	Module 13, 18				
Lehrsprache	Deutsch				
Angestrebte Lernergebnisse Die Studierenden können …	<u>Fachkompetenz (Wissen und Verstehen)</u> – ihre Kenntnisse aus der Textil- und Fertigungstechnik in der Entwicklung eines Produktes aus dem Bereich der Funktionsbekleidung sicher anwenden. – am Beispiel des gegebenen Case Study spezielle Fertigungsverfahren für Funktionsbekleidung auswählen und deren Funktionsweise hinsichtlich der Problemstellung bewerten. – die technische Realisierbarkeit des Produktes unter Berücksichtigung von produktionsspezifischen Vorgaben analysieren und Empfehlungen für die Produzierbarkeit ableiten.				

	– potenzielle Fehlerquellen ableiten und geeignete Lösungsvorschläge für eine Serienproduktion und den späteren Gebrauchswert des Produktes diskutieren. Methodenkompetenz (Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen) – sicher mit den Ultraschall- und Heißluftschweißmaschinen in den Fertigungslaboren umgehen. – die entsprechenden Fertigungsverfahren und Verarbeitungsprüfungen der Konfektion von Funktionsbekleidung produktbezogen sicher auswählen und im Rahmen der Case Study evaluieren. – den Entwicklungsprozess eines spezialisierten Bekleidungsproduktes ganzheitlich erfassen und konzipieren. Sozialkompetenz (Kommunikation und Kooperation) – die eigene Arbeitsorganisation in Kooperation mit der Seminargruppe abstimmen. – Diskussionen führen und konstruktives Feedback geben und annehmen. – unterschiedliche Meinungen und Herangehensweisen zulassen und reflektieren. Selbstkompetenz (Wissenschaftliches Selbstverständnis, Professionalität) – fachgerecht mit den verschiedenen Schweißmaschinen im Labor umgehen und die Arbeitssicherheit beachten. – die eigene Arbeit im Rahmen von Terminvorgaben organisieren. – ihre individuellen Arbeitsergebnisse sprachlich kompetent und (selbst-) kritikfähig in einem vorgegebenen Zeitrahmen präsentieren.
Studieninhalte des Moduls	– Ultraschall- und Hochfrequenzschweißen – Heißluftschweißen – Nachhaltigkeitsaspekte in Bezug auf die verschiedenen Fügeverfahren und Materialien – Untersuchungen zur technischen Realisierbarkeit von Funktionsbekleidung – Planung und praktische Umsetzung von Arbeitsproben zur Überprüfung der Machbarkeit – Erzeugnis-spezifische technologische Dokumentation – Erarbeitung und Vergleich von Montagekonzepten zur Lösung spezieller Problemstellungen
Literatur	– Lehrveranstaltungsunterlagen in der jeweils aktuellen Fassung – Jones, I., Stylos, G. K., Joining textiles : principles and applications, Woodhead Publishing, Oxford, 2013.

	– Karthik, T., Ganesan, P., Gopalakrishnan, D., Apparel Manufacturing Technology, CRC Press Taylor & Francis Group, 2017. – N. N.: Sewing seams for tech packs: a visual guide to produce clothing, ABC Seams Pty. Ltd., 2020. – Williams, J., Textiles for cold weather apparel, CRC Press, Boca Raton, 2009. Weiterführende Literatur-Hinweise werden in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

Bekleidung – Technik und Management					
21|6 Produktmanagement Vertiefung					
Modulverantwortliche*r	Prof. Patrick Kugler				
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul*				
Dauer des Moduls	1 Semester	**Semester**	6	**Angebots-turnus**	Jedes WiSe
Leistungspunkte (LP)	6	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** (Studien- und Prüfungsleistungen)		Hausarbeit (PL)	
Semesterwochenstunden (SWS)	4	**Arbeitsaufwand (Workload)**		Präsenzstudium 42 Zeitstunden Selbststudium 138 Zeitstunden	
Zugehörige Lehrveranstaltungen	Lehrveranstaltung 1: Produktmanagement 2 Lehrveranstaltung 2: Projektmanagement				
Lehr- und Lernformen	Seminar Arbeit mit einer E-Learning-Plattform				
Erforderliche Teilnahmevoraussetzungen	Module 1 bis 10 (erstes Studienjahr)				
Empfohlene Vorkenntnisse	keine				
Lehrsprache	Deutsch				
Angestrebte Lernergebnisse Die Studierenden …	<u>Fachkompetenz (Wissen und Verstehen)</u> – können Grundlagen des Projektmanagements im Rahmen der Bekleidungswirtschaft anwenden. – können Fallstudien aus dem textilen Bereich bewerten. – können ihre Kenntnisse spezifischer Prinzipien und Methoden von workflow-Modulen zur Steuerung und Kontrolle des Entwicklungsprozesses in der Bekleidungsbranche anwenden. – können die Grundlagen des Produktmanagements praktisch für der Bekleidungswirtschaft anwenden. – können konzeptionelle Entwicklung eines Kollektionsrahmenplanes erarbeiten. – können strukturelle Klassifikation von Produktdaten erstellen.				

	– können den Aufbau eines PLM-Systems der Bekleidungswirtschaft darlegen. – können angewandte Produktdaten wie Modellbeschreibungen, Stücklisten, Materialstammdaten und Maßtabellen usw. im Rahmen einer fiktiven Kollektion erstellen und verwalten. – nutzen rechnergestützte Systeme zur strukturellen Entwicklung einer Bekleidungskollektion effektiv. – gehen sicher mit dem PLM-System um. <u>Methodenkompetenz (Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen)</u> – erfassen den Entwicklungsprozess einer Bekleidungskollektion ganzheitlich und können ihn planen. – können die eigene Arbeit im Rahmen von Terminvorgaben organisieren. <u>Sozialkompetenz (Kommunikation und Kooperation)</u> – den Entwicklungsprozess eines Bekleidungsproduktes ganzheitlich erfassen, dokumentieren und planen. <u>Selbstkompetenz (Wissenschaftliches Selbstverständnis, Professionalität)</u> – die eigene Arbeit im Rahmen von Terminvorgaben organisieren. – ihre individuellen Arbeitsergebnisse sprachlich kompetent und (selbst-) kritikfähig in einer Hausarbeit wissenschaftlich aufarbeiten.
Studieninhalte des Moduls	– Grundlagen des Projektmanagements – Organisation und Methodik – Projektstrukturplan – Wissensgebiete des Projektmanagement – Mitarbeitertypologien – Product lifecycle management. – Product Definition and Commerce – Kollektionsrahmenplanung – Aufbau eines PLM-Systems der Bekleidungswirtschaft – Workflow management – Datenmanagement – Systemintegration
Literatur	– Lehrveranstaltungs- und Übungsunterlagen in der jeweils aktuellen Fassung – Loock, Herbert: Kollektionsentwicklung in der Bekleidungsbranche unter besonderer Berücksichtigung empirischer Erfolgsfaktoren. - Stuttgart: Hampp, 2008.

	– Pepels, Werner: Produktmanagement. Produktinnovation, Markenpolitik, Programmplanung, Prozessorganisation. - München: Oldenbourg, 2006. – Schäppi, Bernd / Kirchgeorg, Manfred: Handbuch Produktentwicklung. – München: Hanser, 2005. – Albers, Sönke / Herrmann, Andreas: Handbuch Produktmanagement. Strategieentwicklung, Produktplanung, Organisation, Kontrolle. - Wiesbaden: Gabler, 2007. – Koppelmann, Udo: Produktmarketing. Entscheidungsgrundlage für Produktmanager. - Berlin: Springer, 2000. – Eigner, M., Stelzer, R.: Produktdatenmanagement-Systeme: Ein Leitfaden für Product Development und Life Cycle Management, Springer Verlag, Berlin, Heidelberg 2001. – Litke, Hans-Dieter: Projektmanagement-Handbuch für die Praxis. Konzepte - Instrumente - Umsetzung, Hanser, München 2005. – Myers-Mcdevitt, P.: Apparel Production Management and the Technical Package, Fairchild Books, New York, 2011. – Schöttner, J.: Produktdatenmanagement in der Fertigungsindustrie: Prinzip, Konzepte, Strategien, Carl Hanser Verlag, München, Wien 1999. – Handbuch des Softwareanbieters Weiterführende Literatur-Hinweise werden in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

Bekleidung – Technik und Management					
21|7 Marketing Vertiefung					
Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Patrick Lorer				
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul*				
Dauer des Moduls	1 Semester	**Semester**	6	**Angebots-turnus**	Jedes WiSe
Leistungspunkte (LP)	6	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** (Studien- und Prüfungsleistungen)		Regelhafte Prüfungsform: Referat (30 min) Weitere mögliche Prüfungsform: Hausarbeit Bei mehr als einer möglichen Prüfungsform im Modul wird die zu erbringende Prüfungsform von dem verantwortlichen Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. (PL)	
Semesterwochenstunden (SWS)	4	**Arbeitsaufwand (Workload)**		Präsenzstudium 42 Zeitstunden Selbststudium 138 Zeitstunden	
Zugehörige Lehrveranstaltungen	Marketing 2				
Lehr- und Lernformen	Seminar				
Erforderliche Teilnahmevoraussetzungen	Module 1 bis 10 (erstes Studienjahr)				
Empfohlene Vorkenntnisse	Modul 12				
Lehrsprache	Deutsch				
Angestrebte Lernergebnisse Die Studierenden können …	<u>Fachkompetenz (Wissen und Verstehen)</u> – Marketing-Kenntnisse in die Praxis umsetzen. – den Bereich des Vertriebs und Einkaufs beurteilen. – analytische Methoden anwenden.				

	Methodenkompetenz (Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen) – vernetzt arbeiten. – die erlernten Methoden im späteren Beruf umsetzen. Sozialkompetenz (Kommunikation und Kooperation) – inhaltliche Zusammenhänge erkennen. – die Funktionsweise des Marktes besser verstehen. Selbstkompetenz (Wissenschaftliches Selbstverständnis, Professionalität) – die eigene Arbeit im Rahmen von Terminvorgaben organisieren. – ihre individuellen Arbeitsergebnisse sprachlich kompetent und (selbst-) kritikfähig in einem vorgegebenen Zeitrahmen präsentieren.
Studieninhalte des Moduls	– Grundlagen – Der Markt für Textilien und Bekleidung – Modemarketing der Industrie – Produktpolitik der Bekleidungsindustrie – Distributionspolitik der Bekleidungsindustrie – Preis- und Konditionenpolitik der Bekleidungsindustrie – Kommunikationspolitik der Bekleidungsindustrie – Modemarketing des Handels – Internationales Modemarketing – Marken im Modemarkt – Markenrecht in der Modewirtschaft – Innovative Informations- und Kommunikationstechnologien – Modemarketing im Internet – Filme über das Modemarketing und ausgewählte Unternehmen – Die Funktion nationaler und internationaler Modemessen – Zum Wandel des Modeinteresses in Deutschland – Social Media Marketing – Weitere aktuelle Themen des Marketings
Literatur	– Vorlesungsskript und Übungsunterlagen in der jeweils aktuellen Fassung – Fendt, B. und Bergfried, N., Virtuelle Marktplätze in der Textil- und Bekleidungsindustrie, Josef Eul Verlag, Lohmar, in der jeweils aktuellen Auflage. – Formatschek, W. und Rinderknecht, S., Praxisorientiertes Marketing im Textileinzelhandel, Deutscher Fachverlag, Frankfurt am Main, in der jeweils aktuellen Auflage.

	– Heinemann, G., Modernes Multi-Channeling im Fashion-Handel: Konzepte, Erfolgsfaktoren, Praxisbeispiele, Deutscher Fachverlag, Frankfurt am Main, in der jeweils aktuellen Auflage. – Hermanns, A. (Hrsg.), Handbuch Mode-Marketing, Deutscher Fachverlag, Frankfurt am Main, in der jeweils aktuellen Auflage. – Korneli, B., Internationale Markenführung von Luxusmarken: Darstellung der Problematik am Beispiel der Textilbranche, AV Akademikerverlag, Saarbrücken, in der jeweils aktuellen Auflage. – Lorer, P., Vorlesungsskript und Übungsunterlagen in der jeweils aktuellen Fassung, Hamburg. – Ross, S., Warenpräsentation im Textileinzelhandel: ein praktischer Leitfaden für das Verkaufsteam, Deutscher Fachverlag, Frankfurt am Main, in der jeweils aktuellen Auflage. – Siems-Dahle, M., Events im Textileinzelhandel: Planen, organisieren, erfolgreich umsetzen, Deutscher Fachverlag, Frankfurt am Main, in der jeweils aktuellen Auflage. – Winkelmann, P., Marketing und Vertrieb, Oldenbourg Verlag, München, in der jeweils aktuellen Auflage. Weiterführende Literatur-Hinweise werden in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

Bekleidung – Technik und Management					
21|8 Betriebswirtschaft Vertiefung					
Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Patrick Lorer				
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul*				
Dauer des Moduls	1 Semester	**Semester**	6	**Angebots-turnus**	Jedes WiSe
Leistungspunkte (LP)	6	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** (Studien- und Prüfungsleistungen)		Regelhafte Prüfungsform: Hausarbeit Weitere mögliche Prüfungsform: Referat (30 min) Bei mehr als einer möglichen Prüfungsform im Modul wird die zu erbringende Prüfungsform von dem verantwortlichen Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. (PL)	
Semesterwochenstunden (SWS)	4	**Arbeitsaufwand (Workload)**		Präsenzstudium 42 Zeitstunden Selbststudium 138 Zeitstunden	
Zugehörige Lehrveranstaltungen	Lehrveranstaltung 1: Industrielle BWL Lehrveranstaltung 2: Bilanzierung / Finanzierung				
Lehr- und Lernformen	Seminar				
Erforderliche Teilnahmevoraussetzungen	Module 1 bis 10 (erstes Studienjahr)				
Empfohlene Vorkenntnisse	keine				
Lehrsprache	Deutsch				
Angestrebte Lernergebnisse Die Studierenden können …	<u>Fachkompetenz (Wissen und Verstehen)</u> – spezifische industrielle Sachfragen verstehen. – Problemlösungen für die industrielle Produktion erarbeiten. – fächerübergreifend Sachkenntnisse einsetzen.				

	– Geschäftsberichte verstehen und interpretieren. – Hintergründe für wirtschaftliche Entwicklungen verstehen. – Einblicke in die Strukturen von Unternehmen gewinnen. Methodenkompetenz (Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen) – systembezogen denken. – komplexe Strukturen erfassen. – Lösungen und Präsentationen in Gruppen erarbeiten. Sozialkompetenz (Kommunikation und Kooperation) – analytische Lösungsverfahren anwenden. – eigene Ideen fachgerecht strukturieren. – Zahlen und Texte eigenständig auswerten. – sich eigenständig in unternehmerische Belange einarbeiten. Selbstkompetenz (Wissenschaftliches Selbstverständnis, Professionalität) – die eigene Arbeit im Rahmen von Terminvorgaben organisieren. – ihre individuellen Arbeitsergebnisse sprachlich kompetent und (selbst-) kritikfähig in einem vorgegebenen Zeitrahmen präsentieren.
Studieninhalte des Moduls	Lehrveranstaltung 1: – Wirtschaftssysteme und Träger der Industrie – Die Industrielle BWL als Wissenschaft – Wirtschaftsthemen der Textil- und Bekleidungsindustrie – Die betriebliche Standortwahl – Die Rechtsformen der Betriebe – Der Zusammenschluss von Industrieunternehmen – Grundlagen der Materialwirtschaft – Produktion als Wettbewerbsfaktor – Informationsgewinnung im Marketing – Das absatzpolitische Instrumentarium – Integration zum Marketing-Mix – Ausblick und künftige Entwicklung des Marketings – Grundlagen der Kapitalwirtschaft – Personelle Leistungsbereitstellung – Personal als Träger von Bedürfnissen und Werten – Informationssysteme der Personalwirtschaft – Zukunftsaussichten der Personalwirtschaft Lehrveranstaltung 2: – Bilanzierung und Jahresabschluss

	– Das Controlling – Grundlagen und Fachbegriffe der Finanzierung und der Bilanzierung. – Formen der Außen- und Innenfinanzierung – Bilanzgliederung und Bilanzaufbau. – Erarbeitung, Interpretation und Analysen von Geschäftsberichten diverser Unternehmen aus der Bekleidungsbranche. – Darstellung der Bilanzen und ihrer Hintergründe, wie Unternehmenspolitik, historische Entwicklung, Markteinflüsse, Personalien. - Analysen der Gewinn und Verlustrechnung sowie des Cash-Flows. – Diskussion neuester Entwicklungen der internationalen Wirtschaft. – Herleitung, Berechnung und Interpretation von Bilanzkennzahlen
Literatur	– Vorlesungsskript und Übungsunterlagen in der jeweils aktuellen Fassung – Beck Texte (Hrsg.), Handelsgesetzbuch (HGB), DTV-Beck, München, in der jeweils aktuellen Auflage. – Corsten, H., Produktionswirtschaft: Einführung in das industrielle Produktionsmanagement, Oldenbourg Verlag, München, in der jeweils aktuellen Auflage. – Dyckhoff, H., Grundzüge der Produktionswirtschaft: Einführung in die Theorie betrieblicher Wertschöpfung, Springer Verlag, Berlin, in der jeweils aktuellen Auflage. – Fries, H.-P., Betriebswirtschaftslehre des Industriebetriebs, Oldenbourg Verlag, München, in der jeweils aktuellen Auflage. – Grefe, C., Kompakt-Training Bilanzen. Praktische BW., Kiehl Verlag, Herne, in der jeweils aktuellen Auflage. – Hufnagel, W. und Holdt W., Einführung in die Buchführung und Bilanzierung, Verlag Neue Wirtschafts-Briefe, Herne, in der jeweils aktuellen Auflage. – Meyer, C., Bilanzierung nach Handels- und Steuerrecht, Verlag Neue Wirtschafts-Briefe, Herne, in der jeweils aktuellen Auflage. – Olfert, K. Finanzierung, Kiehl Verlag, Herne, in der jeweils aktuellen Auflage. – Olfert, K. und Reichel, C., Kompakt-Training Finanzierung, Kiehl Verlag, Herne, in der jeweils aktuellen Auflage. – Weber, H., Industriebetriebslehre, Springer Lehrbuch, Berlin, in der jeweils aktuellen Auflage. Weiterführende Literatur-Hinweise werden in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

Bekleidung – Technik und Management					
21|9 Corporate Social Responsibility					
Modulverantwortliche*r	Prof. Patrick Kugler				
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul*				
Dauer des Moduls	1 Semester	**Semester**	6	**Angebots-turnus**	Jedes WiSe
Leistungspunkte (LP)	6	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** (Studien- und Prüfungsleistungen)		Portfolio-Prüfung (PL)	
Semesterwochenstunden (SWS)	4	**Arbeitsaufwand (Workload)**		Präsenzstudium 42 Zeitstunden Selbststudium 138 Zeitstunden	
Zugehörige Lehrveranstaltungen	Produktmanagement im CSR Kontext				
Lehr- und Lernformen	Seminar Arbeit mit einer E-Learning-Plattform				
Erforderliche Teilnahmevoraussetzungen	Module 1 bis 10 (erstes Studienjahr)				
Empfohlene Vorkenntnisse	Modul 15				
Lehrsprache	Deutsch				
Angestrebte Lernergebnisse Die Studierenden …	<u>Fachkompetenz (Wissen und Verstehen)</u> – können Grundlagen der Corporate Social Responsibility im Rahmen der Bekleidungswirtschaft anwenden. – können Fallstudien aus dem textilen Bereich bewerten. – können ihre Kenntnisse spezifischer Prinzipien und Methoden der CSR zur Steuerung und Kontrolle der textilen Supply chain anwenden. – wenden die Grundlagen des Produktmanagements praktisch für der Bekleidungswirtschaft an. – können konzeptionelle Entwicklung von Nachhaltigkeitsansätzen erarbeiten. – können Produktsiegel im Rahmen des textilen Kreislaufs bewerten.				

	Methodenkompetenz (Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen) – nutzen die Werkzeuge in einer CSR Strategie effektiv. – können sicher mit dem Thema im Rahmen der Kommunikationspolitik eines individuellen Unternehmens umgehen. – können den Entwicklungsprozess einer Bekleidungskollektion unter Nachhaltigkeitsaspekten ganzheitlich betrachten. Sozialkompetenz (Kommunikation und Kooperation) – den Entwicklungsprozess eines Bekleidungsproduktes ganzheitlich erfassen und planen. – eine vorgegebene Arbeitsaufgabe kooperativ im Team bearbeiten. Selbstkompetenz (Wissenschaftliches Selbstverständnis, Professionalität) – die eigene Arbeit im Rahmen von Terminvorgaben organisieren. – ihre individuellen Arbeitsergebnisse sprachlich kompetent und (selbst-) kritikfähig in einem vorgegebenen Zeitrahmen präsentieren.
Studieninhalte des Moduls	– Elemente der Nachhaltigkeit – der textile Kreislauf – Konzepte und Strategien – Recycling – Normung – Fallstudien
Literatur	– Vorlesungsskript und Übungsunterlagen in der jeweils aktuellen Fassung – Dickson, Marscha; Loker, Suzanne, Eckman Molly: Social Responsibility in the Global Apparel Industy; Fairchild Books New York 2009. – Schneider, A.(Hrsg.); Schmidpeter, R. (Hrsg.):Corporate Social Responsibility: Verantwortungsvolle Unternehmensführung in Theorie und Praxis; Springer Gabler Verlag; 2012. – Burckhardt, G. (Hrsg.): Mythos CSR: Unternehmensverantwortung und Regulierungslücken, Horlemann Verlag, 2011. Weiterführende Literatur-Hinweise werden in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

Bekleidung – Technik und Management					
21|10 Human Resource Management					
Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Patrick Lorer				
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul*				
Dauer des Moduls	1 Semester	**Semester**	6	**Angebots-turnus**	Jedes WiSe
Leistungspunkte (LP)	6	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** (Studien- und Prüfungsleistungen)		Hausarbeit (PL)	
Semesterwochenstunden (SWS)	4	**Arbeitsaufwand (Workload)**		Präsenzstudium 42 Zeitstunden Selbststudium 138 Zeitstunden	
Zugehörige Lehrveranstaltungen	Human Resources und Arbeitswissenschaft				
Lehr- und Lernformen	Seminar				
Erforderliche Teilnahmevoraussetzungen	Module 1 bis 10 (erstes Studienjahr)				
Empfohlene Vorkenntnisse	Modul 17				
Lehrsprache	Deutsch				
Angestrebte Lernergebnisse Die Studierenden können …	<u>Fachkompetenz (Wissen und Verstehen)</u> – Kenntnisse über ergonomische Grundlagen gewinnen. – arbeitswissenschaftliche Grundkenntnisse umsetzen. – Verfahren zur Ermittlung der Fertigungszeit anwenden. <u>Methodenkompetenz (Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen)</u> – das Denken in Systemen beherrschen. – ganzheitliche und analytische Aspekte verknüpfen.				

	<u>Sozialkompetenz (Kommunikation und Kooperation)</u> – die Hauptziele Humanität und Wirtschaftlichkeit geeignet umsetzen. – psychologische und soziale Belange in der Arbeitswelt kennenlernen. <u>Selbstkompetenz (Wissenschaftliches Selbstverständnis, Professionalität)</u> – die eigene Arbeit im Rahmen von Terminvorgaben organisieren. – ihre individuellen Arbeitsergebnisse sprachlich kompetent und (selbst-) kritikfähig in einem vorgegebenen Zeitrahmen präsentieren.
Studieninhalte des Moduls	– Grundlagen der Arbeitsgestaltung – Das Arbeitssystem – Arbeitsgestaltung als dynamischer Prozess – Arbeitsplatzgestaltung – Informationstechnische Arbeitsgestaltung – Einführung in das Arbeitsstudium nach MTM und REFA – Grundbegriffe der Datenermittlung – Systeme vorbestimmter Zeiten (MTM, WF) – MTM-Bewegungselemente – Grenzen und Vorteile des MTM-Verfahrens – REFA-Zeitaufnahme – Ablaufarten – Zeitaufnahmebogen – Multimomentaufnahme – Arbeitszeitgestaltung – Arbeitsstrukturierung – Arten der Fließarbeit – Probleme der Fließarbeit – Traditionelle Ansätze zur Verbesserung der Schichtarbeit – Ziele von Arbeitsstrukturierungsmaßnahmen – Methoden der Arbeitsstrukturierung – Arbeitssicherheit – Sicherheitsorganisation – Unfallstatistiken – Gefahrenstellen im Betrieb – Möglichkeiten der Unfallverhütung
Literatur	– Beck (Hrsg.), Arbeitsschutzgesetze, Beck-Verlag, München, in der jeweils aktuellen Auflage.

	– Bokranz, R. und Landau, K., Handbuch Industrial Engineering, Produktivitätsmanagement mit MTM, Schäffer-Poeschel, Stuttgart, in der jeweils aktuellen Auflage. – Bröckermann, R., Personalwirtschaft: Lehr- und Übungsbuch für Human Resource Management, Schäffer Poeschel Verlag, Stuttgart, in der jeweils aktuellen Auflage. – Kolb, M., Personalmanagement: Grundlagen und Praxis des Human Resource Managements, Gabler Verlag, Wiesbaden, in der jeweils aktuellen Auflage. – Lorer, P., Umdrucke zur Vorlesung Human Resource Management, Hamburg, in der jeweils aktuellen Fassung. – Nerdinger, F. und Blickle, G., Arbeits- und Organisationspsychologie, Springer Verlag, Berlin, in der jeweils aktuellen Auflage. – Rahn, H.-J., Personalführung kompakt: Ein systemorientierter Ansatz, Oldenbourg Verlag, München, in der jeweils aktuellen Auflage. – REFA, Methodenlehre der Betriebsorganisation, Datenermittlung, Fachbuchverlag Leipzig, in der jeweils aktuellen Auflage. – Schlick, C., Arbeitswissenschaft, Springer Verlag, Berlin, in der jeweils aktuellen Auflage. – Schmidtke, H., Ergonomie: Daten zur Systemgestaltung und Begriffsbestimmungen, Carl Hanser Verlag, München, in der jeweils aktuellen Auflage. Weiterführende Literatur-Hinweise werden in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

* Wahlpflichtmodul: 5 WP-Module im Umfang von je 6e LP müssen ausgewählt werden

Bekleidung – Technik und Management						
23 Praxismodul						
Modulverantwortliche*r	Prof. Elke Linnemann					
Art des Moduls	Pflichtmodul					
Dauer des Moduls	1 Semester	**Semester**	5	**Angebots-turnus**	Jedes SoSe Jedes WiSe	
Leistungspunkte (LP)	28 (Praxis-semester) 2 (Praxis-Kolloquium)	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** (Studien- und Prüfungsleistungen)		Zeugnis des Praktikumsbetriebes mit Nachweis der Präsenztage, Praxisbericht (SL)		
Semesterwochenstunden (SWS)	100 Tage (Praxis-semester) 1 (Praxis-Kolloquium)	**Arbeitsaufwand (Workload)**		Präsenzstudium Praxissemester (100 Tage à 7,6 Stunden*) 760 Zeitstunden* Selbststudium Praxissemester 80 Zeitstunden* * Richtwert, abhängig von den tariflichen Vereinbarungen des Unternehmens Präsenzstudium Praxis-Kolloquium 10,5 Zeitstunden Selbststudium Praxissemester 49,5 Zeitstunden		
Zugehörige Lehrveranstaltungen	1. Praxissemester 2. Praxis-Kolloquium					
Lehr- und Lernformen	Praxistätigkeit Seminaristischer Unterricht					
Erforderliche Teilnahmevoraussetzungen	Module 1 bis 10 (erstes Studienjahr)					
Empfohlene Vorkenntnisse	Module 11 bis 20					
Lehrsprache	Deutsch					

Angestrebte Lernergebnisse Die Studierenden können …	Fachkompetenz (Wissen und Verstehen) – die bisher im Studium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten im beruflichen Kontext nutzen und berufliche Schlüsselqualifikationen weiterentwickeln. Methodenkompetenz (Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen) – neue Lösungen in individuellen Handlungskontexten entwickeln. Sozialkompetenz (Kommunikation und Kooperation) – ihre kommunikativen Fähigkeiten verbessern. – ihre Fremdsprachenkompetenz bei Absolvierung des Praxissemesters im Ausland bzw. in der Kommunikation mit Lieferanten, Agenturen und Produktionsstätten der international agierenden Textil- und Bekleidungswirtschaft ausbauen. – ihre interkulturelle Kompetenz verbessern. – Arbeitspakete kollaborativ bearbeiten. Selbstkompetenz (Wissenschaftliches Selbstverständnis, Professionalität) – Arbeitsergebnisse reflektieren, bewerten und für die nachfolgende Studienphase nutzen. – verantwortlich und sozialverträglich in nationalen und internationalen Arbeitskontexten handeln. – ihre individuellen Arbeitsergebnisse sprachlich kompetent und selbstkritisch in einem vorgegebenen Zeitrahmen präsentieren.
Studieninhalte des Moduls	1. Praxissemester – Praxistätigkeit im Berufsfeld der Textil- und Bekleidungswirtschaft und angrenzender Wirtschaftszweige mit textiltechnologischem Bezug – Inhalte abhängig vom individuell gewählten Praxissemesterplatz 2. Praxis-Kolloquium – Präsentation, Reflektion und Diskussion der Erfahrungen aus der Praxistätigkeit
Literatur	– Richtlinie für das Praxissemester im Studiengang Bekleidung – Technik und Management BTM 2016 hochschulanzeiger 2015 104 auszug.pdf – Handout zum Praxismodul in der jeweils aktuellen Fassung

Bekleidung – Technik und Management					
24 Bachelorarbeit					
Modulverantwortliche*r	Prof. Stefanie Bahlmann				
Art des Moduls	Pflichtmodul				
Dauer des Moduls	1 Semester	**Semester**	7	**Angebots-turnus**	Jedes SoSe Jedes WiSe
Leistungspunkte (LP)	12	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** (Studien- und Prüfungsleistungen)		Bachelorarbeit (PL)	
Semesterwochenstunden (SWS)	12 Wochen ab Anmeldung	**Arbeitsaufwand (Workload)**		12 LP	
Zugehörige Lehrveranstaltungen	Bearbeitung des gestellten / gewählten Themas Konsultationen bei dem / der betreuenden Dozierenden				
Lehr- und Lernformen	-				
Erforderliche Teilnahmevoraussetzungen	180 LP				
Empfohlene Vorkenntnisse	keine				
Lehrsprache	diverse				
Angestrebte Lernergebnisse Die Studierenden können …	<u>Fachkompetenz (Wissen und Verstehen)</u> – die bisher im Studium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten im wissenschaftlichen Kontext nutzen und berufliche Schlüsselqualifikationen weiterentwickeln. <u>Methodenkompetenz (Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen)</u> – neue Lösungen in individuellen Handlungskontexten entwickeln. <u>Sozialkompetenz (Kommunikation und Kooperation)</u> – ihre kommunikativen Fähigkeiten verbessern. – ihre Fremdsprachenkompetenz bei Bearbeitung der Themenstellung in Englisch bzw. in der Kommunikation mit Lieferanten, Agenturen und Produktionsstätten der international agierenden Textil- und Bekleidungswirtschaft ausbauen. – ihre interkulturelle Kompetenz verbessern.				

	– Arbeitspakte kollaborativ bearbeiten. Selbstkompetenz (Wissenschaftliches Selbstverständnis, Professionalität) – Arbeitsergebnisse reflektieren, bewerten und für die nachfolgende Berufstätigkeit nutzen. – verantwortlich und sozialverträglich in nationalen und internationalen Arbeitskontexten handeln. – ihre individuellen Arbeitsergebnisse sprachlich kompetent und selbstkritisch in einem vorgegebenen Zeitrahmen präsentieren.
Studieninhalte des Moduls	– Bearbeitung einer praktischen und / oder wissenschaftlichen Themenstellung im Berufsfeld der Textil- und Bekleidungswirtschaft und angrenzender Wirtschaftszweige mit textiltechnologischem Bezug – Inhalte abhängig vom individuell gewählten Thema der Bachelorthesis
Literatur	– Anmeldeformular Thesis BTM D BTM BA Anmeldung 220408 CI.pdf – Merkblatt Thesis BTM Formales Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg – Merkblatt Thesis BTM Inhalt Microsoft Word - Merkblatt Inhalt Thesis BTM_Stand 2011.doc – Beispiel Deckblatt Thesis BTM-Thesis-Deckblatt.doc Jeweils in der aktuellen Fassung

4 Legende zum Modulhandbuch

LP	ECTS-Leistungspunkte, Credit Points
LVA	Lehrveranstaltungsart
SL	Studienleistung (unbenotet)
PL	Prüfungsleistung (benotet)
S	Seminar
Ü	Übung
SeU	Seminaristischer Unterricht
Prak	Laborpraktikum
LVS	Lehrveranstaltungsstunden
h	Zeitstunden
H	Hausarbeit
K	Klausur
LR	Laborprüfung
LA	Laborabschluss
R	Referat
P	Pflichtmodul
WP	Wahlpflichtmodul
W	Wahlmodul

5 Impressum

Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg (HAW Hamburg)
Fakultät Design
Prof. Ulrike Schempp
Armgartstr. 24
22087 Hamburg
Tel.: 040 / 428 75 - 4682
Fax: 040 / 428 75 - 4699
E-Mail: ulrike.schempp@haw-hamburg.de

Die inhaltliche Verantwortung für die Module mit den zugehörigen Lehrveranstaltungen liegt bei den jeweiligen Modulverantwortlichen.

Rechtlich bindend ist die jeweils aktuelle Prüfungs- und Studienordnung.